



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906

183 (20.4.1906) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-419416

General-MAnzeiger

(Babifche Bolfszeitung.)

E 6. 2.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfeblatt)

Unabhängige Tageszeitung.

Ericheint wöchentlich gwölf Mal.

Gelefenfte und verbreiteifte Zeilung in Maunheim und Umgebung. E

E 6, 2.

Eigene Redaktions= Bureaus:

Berlin: Dr. Paul Harms, W. 50, Birgburgerstraße 15. Teleson: Rr. 3987.

Rarloruhe: Georg Christmann, Helmholystraße 18. Teleson: Nr. 1907.

Nr. 183.

5487

diad) biten

8417

Tep

ubbt, mit

9894

iidl. ii pu zim.

479 djoin niet 180

SIL

1110. 1197

tod

181

8

ma Mr.

101

đ

Mbonnement:

70 Pfennig monailin.

Bringeriobn 20 Big. monatlich, burch bie Boft beg. inci. Bofts

auffchlag Il. 8.49 pro Quartal

Gingel . Mummer & Big.

Inferater

Die Colonel Beile . . . 30 Big.

Musmartige Injerate . . 25 .

Die Reflame-Beile . . . 60

Freitag, 20. April 1906.

(Mbenbblatt.)

Telegramm=Mbreffe:

"Journal Mannheim".

Telephon-Nummern:

Direttion u. Buchhaltung 1449

nahmen Drudarbeiten 841

Rebattion . 1 . . . 277

Specition 1 1 1 1 1 1 218

Druderei Bureau (Ans

Ein fagenumwobener Weheimrat. (Bon unferm Berliner Bureau.)

Ha. Berlin, 20. April.

Richt einmal einen Frad foll er befeffen haben, bei einer hochgestellten Berfonlichfeit eigentlich eine febr fompathische Eigenschaft. Raturlich befigt er minbeftens zwei Frade, ber Birfliche Bebeime Rat b. Solftein, einen gibilen und einen fcon gestidten Uniformfrad, aber er bat fie nicht gern angegogen, wie er benn bie roufdenben Gefte und die gefellichaftliche Bets jogb nicht mitzumachen liebte. Dergleichen altmobische Leute paffen nicht gum beräugerlichenben Juge ber Zeit, und man muß fich eigentlich wundern, bag herr b. Solftein fich fo lang auf feinem Boften gehalten bat. Womtt noch nicht gefagt ift, bag man über fein Musicheiben gerabe gu Tobe betrübt fein mußte. Dagu ift bie Rolle, bie ber Scheibenbe gefpielt bat, ju wenig burdfichtig, wenn man nicht gerabe behaupten will. fie fei gelegentlich zweibeutig gewefen. Als Bismard noch Gefanbier in Befersburg war, 1800, lernte er Sofftein fennen. Dem erften Rangler foll er fpater wichtige Dienfte gegen feinen Chef, ben Barifer Botichafter Sarry Arnim geleiftet haben, ber nicht "einschwenfen wollte wie ein Unteroffigier", fonbern in Paris feine eigene Politit glaubte machen zu burfen. Im Progeß Menims trat herr b. holfiein gegen ihn als Beuge auf. Schon war bie Rolle, bie er in biefer Angelegenheit gefpielt hat, alfo wohl taum, aber fie empfahl ihn. Er tam ins Auswartige Minf, und ba er ein großer Arbeiter und gubem ein verfchwiegener und gugleich gefügiger herr war, brachte er's ju großem Ginflug. Rach Bismards Sturge fiel er in Ungnabe, nicht beim Raifer sonbern in Friedrichsruh — was für ihn vielleicht bas Unangenehmere mar, Im hause Bismard hat man ihn offens bar im Berbachte gehabt, an — wahren ober vermeintlichen — Intriguen — beteiligt gewesen zu fein, die gegen ben Rangler gefponnen morben.

Bir Leute in Umt und Wilrben war bie Ungnabe bes gefturgten Gewaltigen, ber eine politifche Dacht für fich blieb, bamals fein Rinberfpiel. Much Berr b. Solftein erfuhr in ber Folgegeit allerlei Ungemach. Im vorletten Jahre von Caprisbi's Umtszeit erschien im Rladberabatsch, neben ben finnvollen Befprachen, bie Schulge mit feinem Freunde Muller flibrie, allerlei anguglicher Meinungsaustaufch gwifden herrn b. Spagle und herrn b. Aufternfreund. Wer bamit gemeint fet, mußten weitere Rreife nicht, mahrend man hinter bem gleichgeltig auftauchenben "Tronbabour" alsbald ben Botichafter Pheli Gulenburg erriet. Während die Gingeweihten fich ichmungelnd bie Sanbe rieben und einander verftanbnisboll gugwinterten, mogen bie Betroffenen bamals nicht wenig gelitten haben, unter ben Schlägen ber Rarrenpeitiche, mogegen fie mehrlog maren. Alber ihnen tam Silfe in ber Rot von einer Seite, woher fie fie ficher gulett erwartet batten; ber Rlabberabatich beging bie, bom Standpuntt eines Bigblattes, unverzeihliche Dummheit, bie Beitsche wegzuwerfen und troden und ernfthaft bie Babrbeit au fagen. In einer Brieffaftennotig enthullte er Spatile und Aufternfreund als ben Schwaben b. Riberien-Bachter und herrn b. Solfiein. Die Folge mar ein Duell, mobei Berr b. Riberien bem Rebafteur Bolftorff eine Rugel

in ben Leib schoß; bas war alles. Seit jener Zeit soll herr b. Holftein schen und unzugänglich geworden sein, wie nie zubor; feine Karriere aber war liber eine fritische Zeit glüdlich hinweggefommen.

Der Gebeime Rat überbauerte ben Sturg Capribis, ben Rudtritt Sobenlobes und erlebte ben vierten Rangler. Run ift er, ein faft fiebzigjahriger, aus bem Umte gefchieben, bas er mag er fanit gemefen fein, mas er will - nie leicht genommen hat. Schon bas bobe Alter bes Scheibenben beweift, bag bie Unrecht haben, Die gefrantien Chrgeis als Urfache feines Ruds tritts annehmen. Als fluger und welterfahrener Mann, ber er war, hat er über ben Posten, ben er inne hatte, schwerlich noch hinausgestrebt. Bas liber feinen Anteil am Marottohanbel ergahlt wird, beruht auf Bermutung, vielleicht bis auf bie Mitteilung eines tonfervatiben Blattes: herr v. holftein fei es in ber Regel gewefen, ber bem Fürften Bulow bie Argumente augeruftet habe, womit biefer vorgefaßte Meinungen bes Raifers befampfte. Sowie man herrn b. holftein fennt, ift er bem Raifer wohl taum befonbers fumpathijd gemefen - wenn er je naber mit ihm in Berlihrung gefommen ift. Aber herr b. Ticherichth, ber neue Staatsfefretar bes Auswärtigen, ift bes Raifers Mann; ift es ba an und für fich ein Bunber, bag ber 69jahrige Bebeimrat feine Beit zu geben für getommen bait? Während Bulows Erfrantung wird er fein Abichiebsgesuch nicht erft gefdrieben haben, aber bag es mahrend Buloms Rrantheit — ber Ranglet liegt noch ju Bett — genehmigt wurde, barf man fich immerhin merten. Wer fich erinnert, in wie ernftem Ione Wilrft Bulow ben Lob Richthofens beflagte, ber fagt fich, bag er es wohl nicht gerade mit Bergnügen fieht, wenn schon wieber eine berborragenbe Arbeitefraft und ein mabrer Schat an Erfahrung bem auswärtigen Dienfte bes Reiches entzogen wirb. - hoffentlich benutt herr b. Solftein, ber in fo manche Ruche bineingerochen bat, feine Duge gum Memoirenfchreiben.

Politische Uebersicht.

* Manubeim, 20. April 1906.

Das liberale Babifartell für Ofipreugen

hat den Konserbativen und Bündlern große Angst eingeflößt. Die "Deutsche Tagesztg." versucht jest von hinten herum die Einigung zu sprengen, und zwar durch Einwirtung auf den Zentralvorstand der nationalliberalen Partei. Sie balt dem Zentralvorstand nämlich vor, daß, wenn die Rationalliberalen in Ostbreußen mit den Freisinnigen ein Wahladtommen treisen, "dessen Spihe selbstverständlich und zugestandenermaßen gegen die Konservativen gerichtet ist", dann die Konservativen in den anderen Provinzen und Ländern unter teinen Umständen sir Rationalliberale im ersten Wahlgange stimmen sonnten. Es wäre der Anfang des politischen der Norten und die konservativen in der auf eigene Kandidaten derzichten. "Die Holge des offpreußischen subseralen Kartells muß die sein, daß die rechtsstehenden Parteien grundsässich von einer Unterstützung der Nationalliberalen im ersten Wahlgange absehen. Es würde ein seltsames Schauspiel sein, wenn bei den künstlichen Wahlen die ostbreußischen Aationalse

liberalen die Konservativen mit freisinniger Unterstützung bis aufs Blut betämpfen, während in anderen Kreisen wie 3. B. Frankfurt a. O., die gutmütigen Konservativen den Nationale liberalen zu Mandaten verhelfen wollten."

Bur Benfionsfrage ber Bantbeamten.

Seit längerer Zeit schon geht das Bestreben der Bartsbeamten dabin, für das Bantgewerde eine allgemeine über gang Deutschland derbreitete neutrale Pensionstasse zu schaffen. Dies sen Wünschen hat insbesondere der Deutsche Bantbeamiens. Berein auf seinen Hauberstammlungen und Gautagen wieders halt Ausderuch gegeben. In der Behandlung dieser wichtigen Angelegenheit ist jest insosern ein debeutender Fortschrift zu verzeichnen, als der Borstand des Jentralverdandes des Deutsschen, als der Borstand des Jentralverdandes des Deutsschen Bants und Bantlergewerdes nunmehr an sämtliche Banten und Bantgeschäfte Jähltarien versandt dat, um zunächst einmaß durch eine umfassen Schafflich die Jahl, das Alter usw. des Bantbeamten zu erforschen. Auf Grund dieser Statistis sollen alsdann die weiteren Maßnahmen getrossen werden. Im Ansschluß an diesen versammlungen auf Berantassung des Deutschen Bantbeamten-Bereins, die durch die verschenen Zweigereine einberusen waren, statzesunden. In sämtlichen Bersammlungen gelangte solgen Entschließunden Entschließunden

gelangte folgende Entschleszung einstimmig zur Annahme:
Die heure auf Veranlassung des Ventschen Bankbeamtenverend gablreich versammelten Vankbeamten process dem Zentralverdand des Deutschen Bank und Bankergewerdes metrichtigen Dank aus für die Förderung, die derselbe den Bestrebungen in der Pensionsstrage durch Bornahme einer Statistif angedeihen lätzt. An die Vanken und Vankgeschäfte siesiger Stadt richtet die Versammlung die berzliche und dringende Vitte, dieser Statistif ihre Unterstühl und leiben zu wollen. Der glückliche Andgang der Arbeiten in der Bensionsfrage wird ein neuer Beweid für das gute Einvernehmen mit das im Bankgewerde zwischen Angestellen erfreilicherweise.

Es ware mit lebhafter Befriedigung zu begrüßen, wennt es ben gemeinsamen Bestredungen von Leitungen und Uns gestellten im Bantgewerbe gelingen würde, das bedeutungsvolle Wert einer gemeinsamen neutralen Pensionstaffe für alle Bantsbeamten Deutschlands zu einem glidlichen Ende zu führen.

Deutsches Reich.

*Berlin, 19. April. (Deutschen meritanische Hanbellen, 19. April. (Deutschen meritanischer Prafibentschaftstandibat, sonbern auch als Deutschenfreund befannte Mr. Brhan wird sich bemnacht einige Zeit in Berlin aufhalten. Man nimmt an, er werbe mit berschiebenen an möglicht gunftiger Gestaltung beutschameris fanischer Sanbelsbeziehungen interessierten beutschen Areisen über Mittel und Wege zu berhandeln suchen, um eine Annähen rung an bas erwiinschte Ziel zu erseichtern.

— (Die Berleihung bes Schwarzen Ablers orbens) an ben Fürften Gulenburg fieht, wenn ber Berliner Rorrespondent ber "Minch. Reueft. Racht." recht berichtet ift, boch in einem gewiffen Zusammenhang mit ber Marottvangelegenheit. Dem genannten Blatt wird

Cagesneuigkellen.

- Der erfte Aufflieg gum Krater bes Befund. Mis erfter nach ber furchtbaren Rataftrophe bat es ber befannte Rapeler Journglist Untonio Searfoglio gewagt, über bas Observatorium hinaus gum Krater bes Besubs emporgubringen und er entwirft jeht von biefem gefahrvollen Auffrieg im "Mattino" eine lebendige Schilberung. Bom Chiervatorium aus gelangte er nach einer einer Stunde an den Jus des Regels. "Der Regel so ergabite er, "Iti gran von Asche. In seiner ganzen Höhe, die eitwa 150 Meter beträgt, ist er von tiefen Rissen und Spalten burchzogen, die sich tief in ben Gels eingegraben haben. Der breite Bipfel bullt fich lmmer von neuem in Rauchwolfen. Roch wenige Schritte und wir find an der Bajis des Kraters. Die Tiche ift so boch, daß man allmählich immer tiefer einfinft, obne es zu bemerken. Der Abbana, ber ju bem Fenermund bes Kraters führt, ift taum mertlich geneigt und febr furs. Der Dund öffnet fich in einem Umfreis bon etwa 2000 Metern. Er verläuft nicht horizontal auf bem Gipfel bes Berges, fonbern ift ftart nach Ottajano geneigt, fobaft bie Seite bes Regels, bie nach bem Zal von Roba und Rocera gewendet ift, biel tiefer ift, als die die nach dem Meere und Reapel hinfieht. Ein gurgelnber Laut von Raudwölfchen, Die fich öffnen, Die ancomellen, fich ausbreiten, gerteilen und wieder vereinen, die zu bem reinen himmel emporfteigen und baftig in glibenben Tropfen nieberfallen, die und inst Geficht fpruben, bringt aus bem Feuermunde des Bejuds. Bafaltartige Massen fiurgen an der bisten Alchenschicht berad, die die Oberfläche des Regels bedeckt, andere wieber fallen mit großem Getofe mir gu Jugen nieber. Mit großer Die Mibe bringt man weiter. Die Afche gerbrodelt beftenbig unter ben Rugen. Mit bumpfem Geraufd, bas bie Afche bampit, fallen bie Steine gu beiben Seiten. In bem Boben, aus bem Staub-maffen emporbringen, bie ben Abhang gur Ebene hinabgetriebes werben, bilben fich immer neue Riffe bei jebem Schritt. Eine Definung entsteht gerabe unter meinen gugen. Je weiter man

fommt, befto lichter wird ber Aldenregen, befto bider bie Luft. Un ben rauben Sangen bes Regels wirbeln leichte Binbhofen ben Sand empor. Die gange Oberflache bes Regels frummt fich gleich wie ein leibender Riefe in beständigen Konvulfianen. Wir find an der Station ber Zahnrabbahn. Rur ein einziges Mauerftud ift fteben geblieben, auf bem fich von dem Schild ber Restauration nur noch bie eriten Buchftaben "Reftau" erhalten haben, alles ibrige liegt in Trömmern. In ber Alide fallen große Gilenftude nuf. Da find die Trömmer der mit Gifen beschlagenen Tür bes Saupteingangs und bie Ueberrefte bes einen ber belben Dampf-feffel, bie früher im Gebrauch maren, ber unter bem glübenben Steinrogen gerplatte. Gin Stud ift felbft bis jum Ausweichgleis ber eleftrifden Bahn getrieben worben und laftet bort ichmer auf ben Schienen. Bon ber Baburobbabn ift fo gut wie nichts geblieben Die Spipen von brei einsamen Biablen ber eleftrifden Leineng eben noch aus bem Canb- und Midenhaufen beropr. Die obere Station ift bon bem Rrater berichlungen worben, als er fich um 200 Meter fenfte. Sober binauf fag bas Sübrerhaus, ein fleines, bolgernes, mit Bint ausgeichlagenes Sauschen, bas ber Feuerregen wie einen leichten Strobbalm mit fich fortgeriffen hat. Der gubrer, ber mich begleitete, wies auf bie großen Steine bin bie umber lagen, unter benen bas fleine Saus wohl begraben fein tonnte. Er ergablte mir, unter welchen Gefahren bie Gubrer fich nach Bompeit in Sicherheit bringen fonnten Ingwischen fing untere Situation an, febr gefährlich zu werben. Große bunfle Maffen brangen in die Sandschicht und wirbelten um uns berum. Afche fturgte an ben Seiten bes Legels binab. Ungablige fleine Raucipiralen tangten über ber Dberflache ber Canbicicht. Raum 120 Meter noch trennten mid von dem Munde des Kraters. Um uns ein bonneröhnliches Rrachen und ein ftarfer, beigenber Geruch wie von Karboliaure, ber Uebelfeit verurfachte. Die Rauchwolfen, die aus bem Krater aufftiegen, waren gans nab, mir ichien, bag ich bie Spiralen fast schon mit Sanben greifen konnte. Ich wollte weiter, aber ber Führer weigerte fich energisch. Rur burch viele Bitten und Beriprechungen überrebete ich ibn noch gu bleiben, bis ich einige Ansnahmen gemacht hatte. Wie stiegen jum Monte Somma binab. Ein beiteres Bild bes Arüblings tat sich plöglich nach ben büsteren Eindrücken, die wir eben in uns aufgenommen, vor uns auf. Am Ramm bes Berges nach der Seite des Bejud bin blübten die Kastaniendäume und grünten die Weinberge Nirgends trübte die Asche des Besud dier den Eindruck des blübenden Lebens, das umgeben von grauen Muinen, in aller Zerstörung empormuchs, sein Laut sierte die reine Stille der Anft.

Boltsaberglaube. Im Lufajanowichen Rreife ift, wie bes St. Betersburger Big. berichtet wird, eine gerichtliche Unterjud. ung im einem für ben nicht ausgurottenben Bolfsaberglauben febt bezeichnenben Sall im Gange. In ber Rabe bes Dorfes Cfprjatine murbe im Juli 1904 bie Leiche eines Stnaben mit abgeschnittenen Sand gefunden. Der Rorper war mit vielen Stichwunden bebeitt. Der Sall blieb lange Beit ratfelhaft. Die Boligei borte nur bunffe Anbentungen, bag ber Aberglaube beftebe, eine bei Lebzeiten einem Meniden abgebadte Sand mache ben Dieb, ber fie bei fich trage, unfichtbar, und laffe ibn bei Diebstählen ftraflos bavonfommen. Diefe Anbentungen baben fich nun burch weitere Ermittelungen bestäufgt. Man batte bei Sonssuchungen im Bachotno Uffab bei brei Bauern blutige Rleibungsftude gefunben. Dieje brei Bauern übten einen Drud auf die übrigen Dorfgenoffen aus, die ber Bolizei feine Aussagen über bas Berbrechen zu machen wagten. Rach ber Berbaftung ber Kompromittierten fasten bie Bauern jeboch Mut und fagten aus, bag mehrere Bauern die abgeschnittene Sand bei Diebftablen in ben Rachbarborfern bei fich geführt batten. Run haben bie Behörben auch die abgeschnittene Sand bes ermorbeten Anaben unter bem Dach eines Bauernhaufes gefunden, an einer Stelle, bon ber fie bie in bie Cache eingeweihten Bauern jeberzeit nehmen tonnten, um fie als Talisman bei Diebstählen gn hennigen. Die Morbtat ift nach einem vorbebachten Blan verübt worben. Der ungludliche Anabe wurde in eine Schlucht gefchieppt. ben Lenten, die ibn bortbin serrten, befand fich auch ein Ontel bes Knaben. Er tonnte jedoch bas grauennolle Schaufpiel, als feinem Reffen die Sand abgeschnitten murbe, nicht lange anfeben und lief

ergablt, der Raifer habe bem Fürsten die Auszeichnung schon tängst sugedacht und den gegenwärtigen Augenblid beshalb gewählt, weil in der Tat Fürst Gulenburg gute Dienste in der Marottofrage getan hat, dant feiner vorzüglichen Beziehungen, die er als früherer Botschafter in Wien hat.

— (Die oftaftatifche Befahungsbrigabe) hat bis auf bas in ber Probing Tichili gurudbleibenbe Detaches wient am 19. April von Tfingtan aus bie Seimreife auf bem Dampfer "Redat" angetreten, Bubrer bes Transports ift Oberst Frbe. v. Ompleba vom 2. oftafiatifchen Infanterieregiment. Der Transport ift 91 Offiziere ufw. und 1756 Mann ftart.

— (Die Landesversammlung der spials bemotratischen Partei Sachsens) beschäftigte sich am Mittwoch, dem zwelten Sihungstage, auch mit der Angelegenheit der Straßendemonstrationen und damit, ob der politische Massendemin in Frage tomme. Bestwertung fand das lehtere nicht. Ein Beschluß wurde bezeichsnenderweise nicht gesacht.

— (Il eber bie Beforberung von Leichen) auf bem Seewege bat ber Bundestat in feiner Sitzung vom 18. Jan. b. J. Borfchriften erlaffen, die jest im "Reichsanz." veröffentsticht werden. Die zur Zeit geltenben Borfchriften über die Befürderung von Leichen auf bem Seewege zwischen bem Schutzerbeit Deutsch-Südwestafrifa und einem beutschen Hafen treten am 1. Juli außer Kraft.

— (Die Einnahme an Wechfelftempelfteuern) im Deutschen Reiche in ber Zeit vom 1. April 1905 bis zum Schluß bes Monats März 1906 hat rund 14 683 000 M. beträgen, das sind eiwa 1,6 Willionen Marf mehr als im Etatsjadt 1904. Im Etat für 1905 war diese Steuer in Höhe bon rund 12,5 Millionen Mart angesetzt. Die Wechselstempelfteuer bat den Etatsanschlag also um mehr als 2 Millionen Mart übertroffen.

— (Ueber bie Berner Literartonvention) werben im Auswärtigen Umt vom 24. April ab Sachverständigen Beratungen statifinden zur Besprechung und Bordereitung ber Anträge, die die deutsche Regierung an die Delegtertentonferenz der Berner Literarkondention zu stellen gedenti. Zu diesen Beratungen werden auch Bertreter der Presse gugegogen.

— (Die internationale biplomatifche Rons fereng.) die über das Berbot der Nachtarbeit der Frauen, das Berbot von weißem Phosphor in der Zündhofzindustrie internationale Nebereintommen dereindaren foll, kann, wie die Woff. Zig." aus Bern erfährt, voraussichtlich erst im Herbst. 3. gufammentreten.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 20. April

Aus der zweiten Plenarfigung der Handels-Mannheimer Personenberfehr.

(Fortsehung.)

h. Herftellung bes Anichluises in Bafel von bem Bug 126 an den babischen Bug 107 Bafel-Köln - Amsterdam - Wilflingen. Die Mannheimer Haben - Amsterdam in Geneinschaft mit den Dandelstammern Freiburg, Leibelberg, Karlsrube, Labr und Kforzbeim an die Generaldirestion der Schweizer Bundesbahnen in Bern und die Direstion der Getihardbahn in Luzern Eingaben folgenden Wortsaus gerichtet:

Die unterzeichneien Sanbelstammern bes Großberzogtums Baben erlauben fich ber berehrlichen Generalbireftion ber Schweizer Bundesbahnen (bezw. ber berehrlichen Direktion ber Gottharbbahn) folgenden Wunich mit ber Bitte um geneigte Beruchsichtigung ergebenft zu unterdreiten:

Seit Jahren wird von den babischen Kausteuren und beren Bernsenn Vertreiungen, den Handelssammern, darüber Klage gesährt, daß Schnellzug 126 (Mailand-Vasel S.B.R. an Basel 9.7 abendd), der wohl die beste Berbindung zwischen Italien u. Deutschland ber stallentschen Rivera aufnimmt, in Basel S.B.B. teinen Anschluß an den babischen Schnellzug (Name, Rivorno, Genna u. Ber italientschen Rivera aufnimmt, in Basel S.B.B. teinen Anschluß an den debtschen Schnellzug (Name, Rivorno, Genna u. Aufgeniben der italientschen der Anschluß and den Anschlußen Berdieben ab den Abselband unterzieben mussen, dei dem Mangel einer bahnkeitigen Berdindung nicht darauf rechnen übnren, den Schnellzug unserzieben mussen die Archen übnren, den Schnellzug lich von bab keitigen Berdindung nicht darauf rechnen übnren, den Schnellzug unserzieben maßen, der Keisenden über die Untseiten ungen, durch der Anschlußen Aben das A.25.

bavon. Bon Gemiljensbiffen gequalt, bat er fpater ein Gestandnis abgelegt und bie übrigen Teilmehmer am Berbrechen angogeben.

Beitrage jur frauenfrage.

Ratulie von Milbe f.

Am 29. Marz schied in Weimar nach turzer Krankheit ganz plöplich und unerwartet Ratalle von Bilde im Alter von noch nicht bis Johren aus dem Leben. In ihr bat die denticke Frauendemang eine ihrer berufensten Bertreterinnen und eine ihrer Besannteiten und beliedtesten Werschilchseiten, eine Frau von seltener Begadung und Tächtigseit, von lauterstem Abarakter und dornehmiter Gesinnung, verloren. Ihr Tod dat in den Kreisen der Bundesvereine, in denen Ratalle von Wilde als Mednerin stells ein willsommener Gast war, aberall die tiesste Trauer erregt. Am schwerzichsten wird ihr Berlust natürlich an der Stätte ihrer engeren lokalen Wirkamseit empfunden. Um 10. de. Mits. sond, veranstaltet von der dorigen Aberlust natürlich an der Stätte sprecengeren lokalen Wirkamseit empfunden. Um 10. de. Mits. sond, veranstaltet von der dorigen Aberlung des Vereins Frauendilbung. Frauenstudium, deren Gorschend sie war, in Kleimar unter auftreicher Betriligung aller Kreise eine weidenolle, ihrenden siemmenschollen Frauenschur, Frau Hibegard Christ-Jenide-Weimar, Kram Marie Stauenschur, Frau Ratie Striit-Dresden und Frau Warie von Bulow-Bertin Ausschaften bielten.

Fortidritte ber weiblichen Bilbung in China.

Ein chinesischer Korrespondent schreibt in den Tsingtauer Weuelten Rachrichten: Dem Druck der öffentlichen Weisung nachgebend und den veränderten Bedingungen der neuen Zeit Rechnung tragend, richtet die Rotserin-Witwe ihre Tatkraft auf die Spannung die Berichte der Zeitungen, und bereiben untereinander mit vielem Affer alle Dinge, die auf die Wohlsahrt ihres Lande einen Erlah die sofortige Einrichtung einer Mädchenschule in Peking augeordnet. Alls süngst dei einer Audienz Erzellenz Ananstag sich weitläusig über die dringende Kotwendigleit, der weißer Sinden von der Vonderen Verlahrt der Vonderen die Vonderen die Vonderen die Vonderen Vonderen die Vonderen die

ber Schnellzug 128 etwas verspätet. In diesem Falle ist es so gut wie ausgeschlossen, daß der babische Zug noch erreicht wird. Alsbann baben die Meisenden nach den größeren Städen Bodens in Bajel einen Rachtausentbalt von 21/4. Stunden zu uehmen und erreichen ihr Reiseziel meist in tieser Nacht erst 2-81/2 Stunden später als mit dem Zug 107. Sie gelangen nämlich nach

strit bein Ond	AMIL	101	E BETT	ngen	nami	Į
Greiburg	erft	um	12.34	ftatt	10.17	
Offenburg		44	1.32		11.09,	
Baben-Baben	. 0	11	2.24	10	11.5%	
Maftatt			2.22		19,24	
Raristube	AF	10	2.44	2	12.13	
Bforsbeim	41	M	4.28		1.32	ĺ
Brudjal	40		8.13		1.18	
Deibelberg	44		8.40		1.40	
Mannheim	. 100	-	4.25	-	1.09	
Labr focar	(Pall		5.54		11 05	

Biederholte Prifungen des Zahrplans des Schnellzuges 107 daben ergeben, daß der Zug auf der dentichen Strede nicht weiter beichleunigt werden fann. Es ist baber nicht möglich, wenn der Anschluß an den lintscheinischen Schnellzug 161 in Bingerbrud noch erreicht werden foll, die Abgangszeit von Zug 107 in Basel S.B.B., oder Bad.B. später zu legen.

Aus diesem Erunde ist von der hadischen Eisenbahnverwaltung wiederholt, gulegt auf der europäischen Fahrplankonfereng in Aloreng dei den schweizerischen Berwaltungen beantragt worden, Ing 126 in Basel früher anzubringen. Die beteiligten schweizerischen Berwaltungen haden dies aber sedesmal als unmöglich bezeichnet.

Die unterzeichneien Danbelöfammern hoffen gleichwohl, das es dei nachmaliger eingehender Brilfung des Hahrplans von Zug 196, insbesondere auf der Gotthardbahmirede ermöglicht werden fann, den Zug in Bafel einen 10—15 Minnien früher als dieber anzudeingen, womit eine schwere Benachteiligung der Berkehrstnieressen des badischen Publikums beseitigt würde."

Daraufbin antworteten bie genannten Direttionen wie folgt:

Bern, ben 14. März 06.
"Bir bekennen uns zum Empfange Ihrer im Berein mit den Tit. Sandelskammern Freiburg t. Br., Seibelberg, Karlsruße, Labr und Pforzheim gemachten Eingabe beir. die Herftellung der Berbindung zwischen dem Zug 126 Italien-Wolfvard-Basel und dem badischen Schnellzug 107 von Basel nach Koln-Limiterdam-Bliffingen und beehren und Ihnen hierauf mitzuteilen was solgt:

Die Feoge der Schaffung des Anschlusses von unserem Schnells
zug 126 auf den dadischen Zug 107 ilt schon wiederholt geprüft worden, lehtmals anlählich der europäischen Fahrelankonferenz in Plorenz. Es erwies sich nuch da wieder als undurchführbar, den Zug
126 auf unserer Serecke Augern-Olten-Vasel derart zu deschlungen
und früher zu legen, daß in Vasel der Anschluß an den Verdindungs
zug 1836 (Basel S.B.B. ab d Uhr abends, Basel daß. Aufendes an
9 Uhr Os) erreicht werden könnte. Der früheren Anstunft unseres
Zuges 126 in Vasel steht namentlich entgegen, daß dessen Anschlußzug Ar. 186 der Gotthardbahn, laut Erklärung bieser Verwaltung,
nicht entsprechend früher in Luzern angebracht werden kann. Es nuh
daher für einmal auf die Erfiellung der angestrebten Verbindung
verzichtet werden. Wir ditten Sie, diese Sachlage den Witunierzeichnern der Eingaße zur Kenntnis bringen zu wollen."

Die Generalbireftion ber Schweigerifden Bunbesbahnen,

b.

Busern, den 23. Marz 1906.
"Wit geschäter Zuschrift von 19. Februar, bon den Handelstammern in Freidurg i. B., Heidelberg, Karloruhe, Lahr und Pforzheim unter verschiedenen Daten mitimterzeichnet, ersuchen Sie uns, den Zug 126 Walland-Basel behufs Herhellung der Verdindung zwischen diesem Zug und dem 9 Uhr 25 abends vom bad. Bahndof in Basel voch köln-kimpterdam und Sässingen abgedenden

babifden Bug 107 10-15 Minuten früher nach Bafel gu bringen.

Wir beehren uns, Ihnen hierauf zu erwidern, daß wir ein gleiches Anfuchen, daß die Generalbirektion der Er. Babiichen Staatseisenbadnen bei uns wiederholt gestellt und, wie Sie richtig demerken, zuleht an der Europäischen Jahrdlankonferenz in Jiorenz zur Sprache gebracht dat, jeweilen zum Gegenstande einer gründlichen Untersuchung gemacht daben, leider jedoch mit negativem Erfolg. Eine frühere Absabrt in Walland ist ausgeschlossen, weil die Anschlügen von Kom, Genua und Turin erst nach 12 Uhr und sehr oft noch mit Verspätung in Kalland einressen. — Die Jahrzeit des Juges 126 Chiasso-Lugern ist durch die großen Steigungen, die zu überwinden sind, seigelegt, während andererseits die Ausenthallszeiten auf den Stationen nicht gesürzt werden konnen, weil die Abwicklung des Dienstes die gegebenen Ausenhaltszeiten unbedingt erfordert.

Wir müffen baber lebbaft bebauern, bei ber gewünschten früheren Anbringung bes Zuges 128 nicht mitwirken zu können, bagogen sind wir nicht überzengt, baß die zur Serstellung des Anschlusses an den badischen Zug 107 erforderliche Zeit zwischen der Ankanitäzeit unseres Juges 120 um 6.50 Uhr abends in Lugern und der Absahrt des Zuges 107 um 9.25 Uhr im badischen Babnbof zu Balel nicht gleichnabt gefunden werden. Wir machen barauf aufmerkann.

fprach ihm die Raiferin-Bitwe ihre warme Anerkennung aus für feinen patriotifden Gifer und feine Unteilnahme am Gemeinwohl und verficherte ibn ibrer aufrichtigen Unterfiugung. Ermutigt burch bie faiferliche Sulfe errichten jeht bie Provingialbeborben Dabdenichulen in ben hauptstüdten ber Provingen Tichtli, Riangiu, Rwangtung und Bonan, und balb werben folde Grunungen fich auch auf Die Brafeltur- und Kreisftabte biefer Brooingen erfireden. Balb werben auch sweifellog bie Behorben ber anberen Urwingen biefem Beifpiel folgen, um bem Buniche ber Reglerung tadyufommen. Es geigt fich nun, bag auch bas Boll an bem weiblichen Ergiebungswefen Intereffe gu nehmen beginnt. Bisber waren alle Mabdenichulen mit mobernem Schulpfan burch bie Miffionen, bie in China fätig find, errichtet worden, mabrent Beborben und Bolf fich bamit gufrieden gaben, gleichmutig augufeben. Jest hat fich bas geanbert! Bermögenbe und einflufreiche Chinejen wetteifern miteinander, bie Erziehung ber Frau gu forbern, unb bie Eftern ichiden ibre Tochter gerne in bie neuen Schulen. In Schangbal find berrits mebrere berartige Schulen gegrundet moren, die großen Erfolg haben im Elementar- und Mittelichntunter-Rach Abfolvierung ber Schalen geben viele junge Mabchen ins Inland als Lehrerinnen, um ihre Schweitern ber Kenntnis teilhaftig werben ju laffen, bie fie felbst erworben baben. In Rantiang und Sutichou, die unter bem Ginfluß von Schangbai fieben, wurben ebenfalls Mabchenichulen unter ben gunftigfien Borbebingungen eingerichtet. Bezüglich biefer Schulen find amei febr bemertenswerte Satsachen zu berzeichnen. Während früher bie Mabchen nicht ben geringften Unteil an Fragen ber Bolitif und bes öffentlichen Intereffes nahmen, berfolgen fie jest mit Spannung bie Berichte ber Beitungen und bereden untereinanber mit vielem Effer alle Dinge, bie auf bie Wohlfahrt ihres Banbes Besug baben. Einige von ihnen ichreiben Artifel fur bie Beitungen, und einige haben jogar icon bffentlich patriotifche Reben gehalten. Rurglich murbe in Schangbai eine Bereinigung dinefifcher Studenten ber gangen Welt gegrunbet, Die ben Bwed ver1. daß beim Uebergang in die Schweis bei diesem Juge auf ber Gottbarbbahn die Bollrevision im Juge selbst vorgenommen wird, in Balel dagegen im Redisionstaale;

2 bag auf der Gottharbbahn die Maximalgeschwindigfeit bei biesem guge auf einzelnen Streden bis zu 90 Km. per Stunde beträgt, auf der Strede Augern-Basel bagegen nur 75 Km. per Stunde: daß auch die Steilrampen der Gottharbbahn mit Geschwindigseiten besahren werden, welche noch nirgends überboten worden sind;

3. daß der Zug ursprünglich in 120 Minuten von der ehemaligen schweizersichen Zentralbahn von Luzern nach Gosel geführt wurde, von den schweizertichen Bundesbahnen dagegen in 127 Minuten, während letztere diese Züge mit Waschinen führt, welche 100 km. Geschwindigkeit per Stunde leisten können." Die Direktion der Gotthardbahn.

Die Mannheimer Hanbelstammer hat baraushin der Gr. Generaldirektion Abschriften der Anworten der Generaldirektion der Schweizerichen Auchdelsbahnen und der Direktion der Schweizerichen Kundelsbahnen und der Direktion der Gottbardbahn auf die Kollektiveingabe der badischen Handelskammern vom 3. März überreicht und der Annahme Ausdruck gegeben, daß Gr. Generaldirektion jede Gelegenheit wahrnehmen werde, um die schweizerischen Bahnderwaltungen zur Herstellung des gewünsichten Anschlusses in Basel zu veraniassen, damit endlich der unerhörte Juliand beseitigt werde, daß Reisende von Italien und der Understall von mehr als 2 Stunden nehmen millen und statt awischen 11 und 2 Uhr nachts erft zwischen 2 und 5 Uhr morgens ihr Veileziel erreichen. Die Borschläge der Gotthardbahndtrektion löteten. eine geeignete Unterlage sür erneute Berhandlungen zu bieten.

(Salut folgt.)

* Berfest murbe ber Gerichtsichreiber Auguft Thum beim Amtsgericht Karlbrube gur Berfebung einer Registraturbeamtenstelle jum Oberlandesgericht.

* Berufen murbe ber Groft, Finangaffeffor Lubwig Saufer in Rarleruhe jum Stationstontrolleur mit bem Wohnfit in Roln a. Rh.

* Der sommanbierenbe General bes 16. Armeeforps, Louis Stoeper, ber am Dienstag in Meh einem Herzschlag erlegen ift, geborte auch bem 2. Babischen Grenabier-Regiment Kaiser Wilbelm I. Nr. 110 von 1879—1881 als Hauptmann und Kompagniechef an, Bon bier kam er im April 1881 junächst in ben Großen und bann in ben Generalstab ber 29. Division nach Freiburg.

Berfonalnachrichten aus bem Ober-Boltdirektionsbezirk Karlsruhe. Ungenommen: zu Bostanwärtern: Theodor Stang in Kruchial. Georg Aleinböd in Deidelberg, Johann Baas, Johann Bar, Hermann Bauer, Josef Grasser, Hriedrich Klingler, Emil Korts, Martin Meister, Josef Münster, Johann Bend, Kurt Mieh, Gustav Schmidt, Albert Sonnenberg, Ferbiband Jöller in Mannheim; zu Telegraphenanwärtern: Friedrich Dabrendorif, Oswald Greiser, Otto Hagemann, Leopold Hauer, Otto Worih, Erust Riedenführ, Baul Stolle in Mannheim, Otto Podr in Hotbelberg, Kilian Müller in Karlsrube; zu Bostgehilsen: Karl Rüstes, hermann Schmidt, Richard Schobert in Aarlsruhe; als Telegraphengehilfinnen: Wathilde Freh in Karlsruhe; als Bostagent: Hermann Müller in Busenbach (Amt Ettlingen); als Bostagenti: Hermann Müller in Busenbach (Amt Ettlingen). Ern aunt: zum Ober-Bostpraftisanen: Bostprassissant Gebauntin Gries in Bruchfal. Etat mäßig augestellt: als Telegraphenmechaniser: der Hispendenster Karl Buxfart in Deidelberg. Ber seht: der Bostverwalter Harl Buxfart in Deidelberg. Ber seht: der Bostverwalter Vermann Stecher von Sestach nach Königshofen (B.)

Die Ranbibaten bes Maschineningenientsaches Ernit Maller von Forzheim, Dans Greiber von Börrach, Karl Platt von Eberbach, Albrecht Ruß von Eberbach, Fris Strattbans von Mannbeim, Dito Mehger von Bruchsal, Aubolf Peters von Karlsrube, Fris Stober von Karlsrube, Gustav Mod von Karlsrube, Fris Stober von Wertbeim, Friedrich Bodel von Karlsrube, Albrecht Stöber von Wertbeim, Friedrich Bodel von Karlsrube, Albrecht Steible von Wertbeim, Friedrich Bodel von Karlsrube, Albrecht Steible von Meinbischofsbeim, Fris Boser von Durlach, Emil Gerkner von Karlsrube, sind auf Grund der ordnungsmäßig bestandenen maschinentechnischen Staatsprüfung unter die Zahl der Maschineningenieurpraktikanten ausgenommen worden.

"Ein Stenographie-Erlaß ber heffischen Regierung. Das Großberzogliche Ministerium bes Junern bat unterm 7. Marz biefes Jabres an die Großberzogliche Desisse (25.) Division die Wisiellung gerichtet, wonach in Jufunft nur noch solche Anwärter zur insormanerischen Beschäftigung auf seiner Kanglei zugelaffen werden tonnen, die den Rachweis erdringen, daß sie nach dem Sostem Gabelsberger gewandt zu ftenographieren verwögen.

* Handelshochichulturse. Das Sommersemester der non der Stadt Mannheim im Berein mit der Handelstammer veranstalteten Handelsbochichulturse wird nicht, wie früher mitgeteilt, am Montag, den 23. April, sondern am Donnerstag, den 28. April, und zwar mit der Borlesung des Deren Brosessor Dr. Gothein-Hochelberg über "Berkehrspolitik" seinen Ansang nedmen. Anmelbungen dierzu können noch dis 26. April während der Bureausunden in der Stadtratskanglei (Kaushaus) mündlich und beim

schaft zu organisseren, damit sie so besser ihren Einstaß zum Forticktit ihres Landes verwenden können. Nicht damit einverstanden, daß die jungen Leute allein an dem Fortschritt des Batersandes belsen sollten, liegen sich auch einige Studentinnen als Mitglieder einschreiben, sie ermutigen durch ihr Interesse die jungen Leute in ihren patriotischen Bestredungen. Richt zusrieden mit der Erztebung, wie sie in Edina erhalten konnten, sind manche Rödden nach Amerika und Jadan ausgewandert, um ihre allgemeine Bildung zu vervollständigen, oder auch, um sich besondere Kenntnisse in der Medizin und anderen Verusen anzueignen. Deute studert ichon eine ganze Anzahl chinesischer junger Damen im Ausslande, und noch mehr werden im nächsten Jadre China zu diesem Zweissen. Der Tag weiblicher Bildung beginnt in Ehina zu dammern; und devor das vene Jadrhundert noch weit vorgeschritten sein wird, dussen der Mädchen mit ihren Brüdern in gleichem Schritt vorräcken zu sehen zu geistigem Fortschritt und geistiger Bollendung!

Gerienturje für Damen und herren

werden während der Zeit dom 6. dis 18. August des. 38. im Boltsbans zu Jena (Karl Zeiß-Plah) veranstaltet, wobei die verschiedensten Bissensgebiete, namentlich Naturwissenschaft, Pädagogit, Psowendelten, Deologie und Geschichte Berückschitzung sinden werden. Von allgemein interessanten Gegenständen nennen wir dierbei: Die Franen im gestigen Leben des 19. Jahrbunderts, Fräulein Tr. voll. Gertrud Bäumer. — Beteiligung deutscher Krauen an dem politischen, lozialen und gestigen Leben ihrer Zeit, Fräulein Dr. phil. von Lengeseld. Boltspsiege mit Besug auf Franendilbung und Frauemarbeit (Prosessor D. Dr. Zimmer in Berlin-Jehlendors); die wichtigien Augustse auf das Christentum in der modernen Literatur: Iden, Bidrusse, Riegliche (Prosessor Veinel); Einsührung in die Brobleme der modernen Rationalktonomie mit Diskusionen (Adolf Dampschen); Deutsche Wirschaftsgeschichte (Prosessor Dr. G. Meng-Jena); Deutsche und Schiller (Prosessor Dr. A. Leihmann-Jena); Derbarts

Kuratorium ber Hanbelshochschulturfe schriftlich angebracht werben. Auf Berwendung bes Mannheimer Begirtspereins beuticher Ingenieure ift ber Rreis ber ale orbentliche Sover gugelaffenen Berfonen auf tedmifde Beamte mit boberer Fachicul-

bilbung ausgebehnt morben.

u

* Der 13. Berireiertag bes Berbanbs beuticher Journaliftenund Schriftstellervereine findet in ben Tagen bom 10. bis 13. Juni in Samburg ftatt. Das Proteftorat bat ber Brafibent bes Senats, Bürgermeifter Dr. Burcharb, übernommen. Beratungstagen foll am Conntag, ben 10. Juni, ein swanglofer Begrüßungsabenb vorangehen. Für Montag, ben 11. Juni, ift nach einer offiziellen Begrugung und einer Bormittag- und Rachmittagfigung bas gemeinfame Beftmabl in Musficht genommen. Dienstag, ben 12., wirb nach getaner Arbeit ber Genat ben Delegiertentag im Rathaus empfangen. Bur Mittwoch, ben 18., liegt eine Ginlabung ber Samburg-Ameritalinie auf ben Doppelichraubenschnellbampfer "Deutschland" vor. Bielleicht wird es möglich fein, auch bie Arbeiten biefes brittes Tags an Borb bes prächtigen Schiffs zu verlegen. Rach Schluß bes Delegiertentags, am 14. und 15., wird ben Teilnebmern Gelegenbeit gegeben fein, an Borb bes neuen Turbinenbampfers "Raifer" ber Samburg-Amerikalinie eine Fahrt nach Delgoland und Westerland auf Colt gu unternehmen.

" Die Obertheinifche Bunbesgruppe ber Bereine für natur. gemäße Lebens. und Beilweise hielt an den Oftertagen in Mannheim ihren diesjährigen Berbandstag ab und zwar in den Räumen des Resiauranis "zur Landfuische". Es waren ca. 80 Bereine aus Baden, Elsajs-Boihringen und der Kheinpfalz berireten. Die gut beschidte Bersammlung geigte, bag bie naturbeilbewegung in der Südwestede unseres deutschen Baterlandes schon recht bes bentende Fortschritte gemacht bat. Wie aus den Ausführungen bes Borsibenden zu entnehmen war, ist die Organisation der Eruppe nus den fleinsten Anfängen beraus innerhalb ber letten 5-6 Jahre zu ber recht ansehnlichen Höhe von über 6500 Mitgliedern angemachien. Reben der organisierten Anhängerschaft find es jedoch noch febr biele Taufende, bie mehr und mehr fich ber bon ber Raturbeilbewegung propogierten Beilmethobe guneigen. Im Saufe ber Berhandlungen fam auch gum Ansbrud, bag innerhalb ber Mergtefchaft fich mehr und mehr Sompathie für bie pholitalifch-biatetifche Behandlungsweise tundgibt und bag auch in bem bezeichneten Gebiet Merate bon gutem Ruf und beftem Ramen fich au ben Behren ber Maturbeilmethode befennen. Im großen und gangen betrafen Die Berhanblungen diesmal fast ausschließlich interne Berbandsangelegenheiten, es blieb für bie Erörterung einzelner bergefebener Programmpunfte, welche für die Oeffentlichfeit von Intereffe und Wedeutung gewesen waren, wenig Zeit mehr übrig. Die bezüglichen Ebemen und Antroge mußten größtenteils für die nachstjahrige Berfammlung surudgestellt werden. Erwähnen wollen wir, daß bie Organisation bes Deutschen Bundes der Naturvereine biefem Jabre gu Bfingfien in Beifenfels feine breifahrig ftattfindende Bundelversammlung abhält, zu welcher die Gruppen-Dronnifationen Deutschlands, Cesterreichs und ber Schweig ihre Wertreter entfenden. Es wird fich in diefem Jahre eine lebhafte und entideibende Debatte entwideln iber bie Stellungnahme ber genannten Organisation zu ben Laienpraftisern und approbierten Maturargten. Ein fleines Borfpiel hierzu bot die Mannheimer Sagung. Die Distuffion über biefe Frage geftaltete fich lebhaft und auch für ben Richtbeteiligten recht intereffant. Aus ben Reben tonnte man eninehmen, daß gegen die oft allgu ffrupellose Ausmutung der Kurierfreibeit durch unfabige, ohne jede Borbilbung heilbragis eröffnende Charlatane, fogenannte "Auch"-Raturheil-fundige, mit aller Energie und allen guläffigen Mitteln Front gemadt werben foll. Die nächtjährige Berbandstagung findet in Banbau in ber Bfals fratt

* Heberlinger Münfterbaulotterie. Der Ueberlinger Diunfter-Bamperein hat eine Eingabe an das Er. Ministerium der Juftig, des Multus und Unterrichts gerichtet wegen Genehmigung einer Welc. lotterie noch bem Mufter ber Freiburger Münfterbaulotterie und im Umfange von 12 Serien im Gefantibetrage von 1 Million Mart filt Restaurierung bes bortigen Minfters. Jebes Jahr foll sine Serie bon 185 000 Losen à 3 M. gur Ausgabe tommen, die simen lleberfchuß von jameils 100 000 M. ergeben, fodaß bie erfor-Derliche Baufumme in etwa 12 Jouren aufgebracht werben tonnte.

* Bei ber Firma Allftabt u. Maber im Safengebiet finb nach ber "Bolloft." bie Safenarbeiter infolge Ablebnung ihrer Forbe-

gungen in ben Musftanb getreten.

* Eine weitere Streiffache bon bem Ausftanb in ben Rheinmüblenwerten gelangte gestern vor bem Schöffengericht gur Berhandlung. Der 37 Jahre alte verheiratete Maller Rarl Bfeffer aus Lubwigshafen foll am 14. Januar in ber Babnbofwirtschaft am Rheintai gu Bermalter Frang Reis geaugert baben: "Bfui, Streifbrecher" und am anderen Tage gu bem Arbeitswillgen Sch. Beder "3br nehmt einem armen Arbeiter bas Brot weg, 3br Stromer, 3br schlechte Rerie, 3br Streifbrecher, wenn nur bas Schiff mit Euch unterginge". Bom Begresamt batte Bfeffer 5 Tage Baft erbalten. Das Schöffengericht fprach ibn aber bon ber erftgenannten Ebrberlehung frei und berurbeilte ibn nur wegen bes zweiten Salles gu einer Wefangnisftrafe bon 1 Tage.

Raufmannsgericht Mannheim.

Sibung bom 7. April 1906 Borfipenber: Berr Rechtsrat Dr. Erbel; Beifiger aus bem Breife ber Raufleute: Die Berren Rarl Emil Berg und Emil Dirid; aus bem Rreife ber Sandlungsgehilfen: bie Berren Rarl Cagenbucher und Sofef Sermann; Gerichtefdreiber: Berwaltungegififtent & I ant.

Piochologie und ihre Gegner (D. Mügel-Bunsleben). Bur Aus-lanber find beutiche Sprachturfe, fur bentiche Reuphilologen Rurfe in englischer Literatur und Konversation. sowie in frangolischer Literatur vorgesehen. Ausführliche Prospette, die alles Wiffenswerte enthalten, find ju bezieben burch bas Gefretariat (Frau Dr. Schnetiger in Jena, Gartenftrafie 2).

Ginen Anöbilbungöfurins für Rinberfürforge

beranstaltet die Bentrale für private Fürforge in Fraulurt a. Dt. bom 23. April bis 5. Mai. Das jest vorliegende genaue Brogramm verspricht für die Teilnehmer manche intereffante Be-Tehrung und Anregung über Fragen ber Gauglingsfürforge, bes Bormundichafisweleus und der Jürforge für verwahrlofte und ichwachbefabigte Ainder. Mit dem Kurfus find viele Befichtinungen berbunden. Es follen befichtigt werben unter anderen die Einrichtungen bes Bereins Kinderichut, bas Kinderheim, die Uniberfitätsklimit in Marburg und Seibelberg, die pjychiatrische Klinit in Biegen und Marburg, die Gefängniffe in Preungesheim und Butbach und eine Reihe von Erziehungsanftalten. Referate von namhofien Sachleuten werben bos Berftanbnis ber Ginrichtungen moberner Kinberfürsorge vermitteln. Durch eine gwedmaßige Berbinbung von Bortragen und Befrichtigungen einschlägiger Unftalten Mt für eine bejonders aufchanliche Bebandiung biefer fdwierigen Bragen geforgt, bie für jeben von Intereffe find, ber fich mit praftifcher Kinderfürforge befaßt. Das Brogramm wird am Bunich jebem burch die Geichaftsfielle, Borfenftrage 20, sugefandt, wohin auch nachträgliche Anmelbungen ju richten find. Rugleich finbet in Franffurt am 27. und 28. April bie erfte Beratung ber Beruisbormunber Dentichlands ftatt. Bisber find etwa 40 Teilnehmer an-

1. Die Firma Gebrfiber D. bier verlangt von ihrem fruberen ! Reffenben 3. E. in Olbenburg bie Bablung von 148.95 M., die ber Beflagte bon ben mabrend ber Reife eingezogenen Gelbern gu wenig abgeliefert babe. Der Beflagte bat für bie Rlagerin eine ameimalige Reifetour burch Baben, Bittemberg und Bapern gemacht, erstmals im Januar, Februar und März, bas zweite Mal im Angust, September und Oktober v. Is. Anf ber zweiten Kour bat er im Gangen 4440.41 MR. an Gelbern eingezogen, aber nur 2500 M. ber Klägerin eingesandt. Bon bem Rest mit 1946.41 M bringt bie Rlagerin junadift in Abgug bas Salair bes Bellagten für August, September und Ottober mit 968.42 D.; auf bie biernach noch verbleibenben 1580 DR. find weiterhin die Reifespefen bes Beflagten für bie zweite Tour gn verrechnen. Ueber bie Sobe biefer Reifespefen ftreiten bie Barteien. Der Beflagte mar bei ber Rudfunft bon ber Reife außer Stanbe, ber Rlagerin eine Spefenaufftellung zu geben, weil ihm fein Notigbuch, worin er bie Ausgaben, täglich zusammengerechnet habe, in Bürzburg abhanden getommen Rlagerin bat baber bei ber Abrechnung bie Gefamtfumme ber Spejen von ber erften Tour, bie fie in ber Rlage auf 1431 Mart angibt, sugrunde gelegt und biernach - ale Differens biefer 1481 Mart und ber obigen 1580 Mart - gu ihren Gunften bie Rlageforberung bon 148.95 DR, berausgerechnet. Rach Erhebung ber Klage hat ber Beflagte, ber inswischen wieber in ben Besit seines Rotigbuches gelangt war, ber Klägerin feine Spefenaufftellung für bie sweite Tour sugeben laffen; biefe Aufftellung foliegt mit ber Summe von 1680 Dt., fobag ein Guthaben ber Rlagerin nicht mehr in Frage tommt. Gleichwohl bat Riagerin bie Rlage aufrecht erbalten, ba fie aufgrund verschiebener Ausfünfte von hoteliers, bei benen Bellagter logierte, behauptet, bie ihr eingefandte Spefenaufstellung fei burchaus willfürlich geferrigt. Durch bedingtes Endurteil wird bem Beflagten ber richterliche Gid barüber auferlegt, bag er feine Spefen taglich gufammengeftellt und aufgrund biefer Bufammenftellungen bie ber Rlagerin eingefanbte Spefenaufftellung gefertigt babe. Gir ben Gall ber Leiftung biefes Gibes fei - fo wird in ber Begrundung bes Urteils ausgeführt - bie Magforberung unberechtigt, ba ber Bellagte von ber Magerin bereinbarungegemäß Bertrauensipeien gu beanipruchen batte und Rlagerin beshalb weber genaue Belege über bie einzelnen Auslagen berlangen, noch fich barauf verfteifen fonne, bag bie Spelen ber aweiten Tour über die ber erften Tour nicht hinausgeben burften. Da Bellagter ben ibm auferlegten Etb letftet, wird hiernach bie Relage abgewiesen und es werben ber Alagerin bie Roften bes Bechtsfrreits, bie fich auf eiren 150 M. (Gebuhr bes angegogenen Sachverftonbigen, Reifefoften bes Bellogten gu ben givei Terminen) belaufen, auferlegt,

2. Einen etwns fomplisierten Dienstwertrag bat ber Reifenbe I. Cp. bier mit Gabb. Rabm.-Romp, bier unterm 20. Rovember 1904 abgeschloffen. Rach biefem Bertrage trat er mit Wirfung bom 1. Dezember 1904 ab als Reifenber gegen Firum und Brovi fion filr bie Firma in Tatigfeit. Die Brovifionen batte er - teils in Sobe bon 5, teils in Sobe bon 21/2 Bros, ber abgefchloffenen Gefchafte - nicht blog aus feinen eigenen Abichluffen gu bezieben, fonbern auch aus ben Gefcaften, ber von ihm fur bie Firma engagierten begio, bon biefer ihm gur Bearbeitung gugewiesenen Unteragenten, Augerbem beansprucht er auf Grund einer nicht gang flaren Bestimmung bes Bertreches bie Provision auch bon ben Geichaften folder Agenten und Reifenben, Die fich auf Beitungsannuncen bin bei ber bellagten Firma gemelbet haben. Am 8. Februar I. J.B. wurde bem Rläger auf 1. April gefündigt und er mit sofortiger Wirfung gur Disposition gestellt, b. h. ibm bie Weitergahlung bes Gehaltes zugejagt, bie weitere Reifetütigkeit aber berboten. Um 24. Mars murbe Rlager fobann gang entlaffen, weil fich inzwischen berausgestellt babe, bag er für Konfurrengfirmen gearbeitet. Mit vorliegender Rlage wird verlangt 1. bie Weitergablung bes Gehalts bis 1. April — es handelt fich noch unt Wochen mit 52 Mart - 2. Abrechnung über bie Brovisionen aus ben eigenen Geschäften bes Rlagers und aus ben Geschäften ber bon ihm fur bie beflagte Birma engagierten Unteragenten; 3. Abrech nung fiber bie Brovifionen aus ben Geschaften ber Mgenten, bie fich auf Beitungsannoncen bei ber Beflagten gemelbet haben; enblich 4. Bablung rudftanbiger Spejen vom 20. Robember b. 38. an bis jum 8. Februar mit rund 100 DR, und Spefenenticabigung fur bie Beit nach bem 8. Februar bis 1. April mit 48 M. Heute werden burch Teilurteil nur bie Bofit. 1, 8, unb 4 ber Rlage erlebigt; Bofit. 1 gugunften bes Rlagers, ba bie Behauptung, er habe fin Konfurrengfirmen gearbeitet, beweistos geblieben; Pofit, 8 wirb abgewiesen, weil fich Rager um die Beitungsannoncen-Agenten und ihre Gefchafte niemals im Geringften gefümmert babe und beshalb jede bernunftige Bafis einer Brovifionsforberung fehle: ebenso wird die Spesensorderung Posit. 4 abgewiesen, teils, wei fich aus ber Berhandlung ergibt, daß Kläger auf bie verlangten Spefen &. St. ftillichweigend versichtet bat, teils weil ber Forberung Befrimmungen bes Dienfwertrages entgegensteben. Die Erlebigung ber Bofit. 2 ber Riage bleibt weiterer Berhandlung porbehalten.

Aus dem Grossberzogium.

" be et lingen, 16. April. Beute fonnte bier mit ber Spargelernte begonnen merben. Es ift bies febr frube und ift hauptfachlich auf Die gunftige Bitterung gurud zu führen, Der Spangel ift infolgebeffen auch recht jungfrifch, gart unb wohlfdmedenb. Obwohl ber Spargelfafer in manden Teilen ber Gemartung ben jungen Stoden arg gufest, fo erweitern fich bie hiefigen Spargelplantagen bon Jahr gu Jahr boch immer mehr und bieten filt bie Brobugenten eine icone Ginnohmequelle, Der leichte Sandboben einiger hiefiger Bewanne ift zum ertragreichen Anbau febr geeignet; neuerbings geht man, It. "heibelb Tabl.", bagu liber, gwifden ben einzelnen Spargelfioden noch Erbbeerenbau gu treiben.

Weinbeim, 20. April. Gur bie am 23. und 27. April und 1. Mai b. 3. ftatffindenden Ernenerungs. und Ergangungswahlen gum Burgerausichuß ift eine gemeinsame Ranbibatenlifte feitens ber bier in Betracht tommenben burgerlichen Barteien, nämlich Rationalliberalen und Bentrum, und ans ben Kreifen ber Landwirtiduft anigeftellt morben,

* Dosbad, 17. April. In ber Rreisverfamme Iung, bie am 5. und 6. bs. Dets. Dier tagte, fam es über folgende Angelegenheit zu etwas erregten Ausein and e d e un gen. Der langjabrige Getretar bes Rreisausichuffes, Detonom Stein bon Rubach, beabfichtigt, infolge forperlichen Beibend fein Umt niebergulegen. Der Areisausichuf bat nun icon feit Monaton beffen Tochiermann, Privatier Branbenburg, bier unter Bewährung bon Dlaten gu feinen Gigungen gugezogen, bamit biefer fich einarbeite und gu gegebener Bett bas Setretaramt übernehme. Gin foldes Berfahren nannte ein Rreifiabgeordneter "Betterleffwirtifcoft". Gdlieglich murbe mit Mehrheit befchloffen, bag beim Gintritt ber Batang bie Stelle ausgefchrieben werben muffe.

* Rleine Mitteilungen aus Baben. Reuthe (Breisgau) ertrant bas Bjährige Tochterchen bes Aimmermeifters Beind im Wiefenabzugsgraben. - Die 60 Jahre alie Chefrau bes Landwirts Georg Anofel in Demprecht !bofen ertrantte fich im Buftanbe geiftiger Umnachtung in ber Rench. - Die Berüber bes Ubrenbiebstable in Ratlis

rube find berhaftet. Es find bies ber 16 3abre afte Roufmannelehrling Erwin Coner und ber 17 Sabre alte Schriftfeper Cherschwein. Der 18 Jahre alte Frifeur Efcbach fuchte eine Uhr abzuschen, woburch die Sache an ben Zag tam.
— In Rorbhalben brannte bas Anwejen bes Rreuge wirth Flud nieber, moburch ein Schaben bon ca. 30 000 Mark entstand. - 3m Bfrungenrieb bei 3Umenfee murben etwa 150-200 Morgen Streuwiesen und Torfftiche burch Feuer gerftort. — In einem unbewachten Augenblid trank in Meersburg bas biabrige Tochterchen bes Steinhauere meiftere Reich aus einer Flafche, Die Schwefelfaure enthielt. Dan arme Rind berbrannte fich innerlich fo fcmer, bag nach wenigen Stunden ber Iob eintrat. - Bei ber füngften Solge berfteigerung in Billingen murbe gegenüber bem Une ichiag von 221 000 Dt. für 9880 Festmeter ein Mehrerlöß von 8000 DR. ergielt. - Die höbere Dabchenichule in Beibele berg foll mit einem Roftenaufwande von 200 000 Dt. wies berum ermeitert merben. - In Somenningen lieg fich eine Italienerin bom Buge liberfahren. Gie war fofort to t. Urfache foll ein Mortwechfel mit bem Geliebten und Beimweh fein. - Rum Direftor bes Ergb, theol, Ronvifts in Freiburg wurde ber bisberige erfte Repetitor, herr Dr. Jatob Bilg, ernannt. - In Emmenbingen murbe bie Grunbung einer Dildigenoffenichaft beichloffen, herr Raplan Saller, g. St. Bitar in Gattingen, ift vom Erge bifchof jum Rurat, ber St. Bonifatiustirche in Seibele berg ernannt morben. - Richt ohne einen gewiffen politifche fogialen Beigeschmad ift bie Tatfache, bag in ber befannten am Geftabe bes Bobenfees bei Ronftang gelegenen Rerben-beilanftalt fich jur Beit bier ruffifche Fürftliche telten befinden, barunter awei Groffürften und eine Große fürftin. - Dienstag Bormittag ift bei ben Umbauarbeiten in ber herrenmible bei heibelberg ber Bimmermann Anbreas Dedmann bom 3. Stod abgefturgt unb mar furg nach Einlieferung in bas atabemifche Rrantenhaus tot.

Plaiz, hellen und Umgebung.

* Durtheim, 10. April. Diefer Tage fand in Wonne beim unter Borfit bes herrn Burgermeifters Balter eine Bufammentunft von Gemeinde-Bertretern ftatt behufs Einrichtung einer Automobil . Omnibus . Berbinbung gwifden Bab Dürfheim — Friedelsbeim — Gunnheim — Ellerftabt — Fufgant. heim-Ruchbeim-Opgerabeim-Lubwigebafen. Mit Recht wurde befont, bag man bes hoffens und harrens milbe fei; notwenbig braucht man ein entsprechenderes Berkehrsnet; wenn man ein soldes nicht schaffen wolle, so musse man es sich selbst verschaffen. Es ift beabfichtigt, eine Genoffenicaft bezw. eine Rommanbitgefells ichaft behufs Beschaffung ber erforderlichen Mittel zu bilben und find bie betreffenden Einzeichnungen bereits derart, daß bas Brojett gur Ausführung gesichert ift. Es foll it. "Bf. Ihmbich." vorerst ein Berfonemvagen (20-80 Baffagiere) mit fechemaligem Tages. verlehe gwischen Bab Dürfbeim und Lubwigschafen und ein Laftwagen (80 Bir. Tragfraft) mit viermaligem Tagesbertehr angeschafft werden. Fahrzeit einschließlich haltestelle ca. 11/2 Stunde. Man rechnet auch barauf, daß der Postwerkehr der Landpostlinie, welcher unrentabel und ungemigend ift, ber Automobil-Berbindung übertragen werden burfte, woburch icon ein wefentlicher Teil bet Berginfung aufgebracht würde. Die Errichtung ber in Ausficht genommenen Berfehrslinie folle feineswegs gegen bas beabsichtigte Projett einer elettrifden Stragenbabn gerichtet fein; was fich jeboch leiber ebenfo wie ein früheres Strafenbahnprojeft über die Dagen versigere und vielleicht noch Jahre bis gur Reglifferung vergeber founten ..

* Dornbad, 19. April. Beute Radit brannten infolge Bligich lages bie Defonomiegebanlichfeiten des Stuffgers Che. Sandmeber vollftanbig nieber. Der Brand brach um 4 Uhr morgens aus. Rur mit Muhe fonnte bas Bieb gerettet werden.

Fürth i. O., 20. April. Gin Landtvirt im benachbarten Ober. Oftern arbeitete mit feinem 12jabrigen Gobneben auf bem Felbe, um Steine gu berfenten. Blöglich löfte fich, als fich ber Runbe noch in ber hergestellten Grube befand, ber Fels vor

şeitig los, stürzie ab und erdrüdte den Jungen.

* Maing, 19. April. Die soeben geschlossene Garten-ban- und Blumenaussellung hat mit einem nicht ams erheblichen Defigit abgeschloffen. Die Urfache bes Defigits ift barin gu fuden, bag bus Bublifum bie berelichen Commertage ber Ofterwoche zu Ausflügen benutte, anftatt bie Ausfiellung zu befuchen, wie man erwartet hatte.

* Offenbach a. M., 20. April. In ber Racht bom 18. auf 17. b. Dis., gegen 1014 Uhr, als ein Bachter ber Frantfurtet Bad- und Schliehgefellicaft, Filial-Infpetion Offenbach a. M. den Neubau Zeistmann, Körnerstraße, revidieren wollte, wurde bet Bachter bon Strolden überfallen und burch einen Goug in den linken Arm fciwer verlebt.

Sport

* Intermede, ber alte Steepler bes herrn &. B. Mager, burfte bor feiner Neberführung nach Mannheim, tvofelbit er im Preis von Rhein und in ber Bademia fteben blieb, noch einmal in Frankerich heraustommen, und gwar am morgigen Samstag in Bincennet. Er wurde im Priz d'Avron, einer Handicap-Steeple-Chafe über 4000 Meter, engagiert. (Intermebe ift in beiden Rennen bier ichon einmal gelaufen und zwar im Johre 1904, wo er im Preis vont Rhein mit Li. Lautphous im Sattel erfier murbe, mabrend er in ber Babenia mit Lt. Schmidt-Bauli mur ben 8. Plat belegen fonnte. (D. Reb.)

* Der Babifche Menuberein falt in gewohnter Beife mabrent bes Mounbeimer Meetings wieberum feine Generalversammlung ab, welche auf Samstag ben 28. April, mittige 12 Uhr, im Parts

hotel hier anberaumt ift.

So.C. Gur bie Sertomer-Qunfurreng finb im gongen 146 Wens nungen eingelaufen, babon entfallen 109 auf Deutschland, 18 auf Deiterreid, 13 auf England, 6 auf Frankreid und je eine auf Italien, Amerifa, Belgien, Holland und die Schweig. Bring Deineich melbete einen Beng-Tourenwogen; der Bring wird voranssichtlich fein Jahrzeug feiber freuern.

Gerichiszellung.

V Frankenthal, 18. April. Wegen einer angerft berglofen und roben Sandlungsmeife gegenüber ber eigenen Mitter bezw. Schwiegermutter, ber feit 8 Jahren vollstanbig gelabmten. 62 Jahre alten Wittee Margaretha Landfrieb batten fich bor ber erften Straftommer bente gu berantworten: Die 81 Jahre alte Chefrau Ratharina Rirfdner geb. Lanbfrieb, beren Chemann, ber 33 Jahre alte Metallgieger Beter Rirfdner unb ber 28 Jahre alte Tagner Jalob Lanbfrieb, famtlich bon Renbofen. Die frineswegs in ichlechten Berbaltniffen befindlichen Angeflagten haben bie alte Frau, bie fich nicht mehr regen fann, arg bernachläffigt und als ihre Ersparniffe berbraucht waren, in einer Beise behandelt, die grausom genannt merben muß. Co haben fie die Greifin, die früher in ber weitgebendften Weise für ihre Rinber geforgt bat, um nur ein Beffpiel anzuführen, an einem nagfalten und regnerifden Rovembertag nur notbürftig befleibet auf ben Sof getragen, in einen Blachtftubl gefest und baxin

en lange fiben laffen, bis Rachbarn ben Burgermeifter benachrichtigten und auf beffen Unordnung bie por Froft gitternbe alte ran in bes Sous gurudgetragen merben mubte. Das Schöffen gericht batte bie ber Bebauernswerten zugefügten Untaten bamit geabnbet, ban es ben Angellagten je 10 Tage Gefängnis gubiftierte. Diefes Urteil wird auch von ber Straffammer bei foftenvilichtiger Bermerfung ber bagegen eingelegten Berufungen aufrecht erhalten.

Darmftabt, 19. April. Der Sofabrige Schupmann Otto Repp aus Michelbach i. D., ber in ber Racht gum 8. Bebruar auf ber Boligeimache untittliche Sandlungen vorgenommen batte trucbe beute in einer nichtoffeniliden Gigung ber Straftammer in eine Strafe von 6 Monaten Gefängnis, ab 2 Monate Alntersuchungsbaft, verurteilt.

Cheater, Runft und Wissenschaft.

Softheaternenigleiten, Berr Soficauspieler Frang Bubmig hat gestern am Darmftabter Solibeater in "Bauft" 1. Tell ben Sauft gespielt. Bagegen wird ber Runftler, wie wir erfahren, ben auft in "Bauft" 2. Teil, ber bier fommenbe Boche in Ggene geben foll, nicht aur Wiebergabe bringen. Die Theaterleitung bat nach unferen Informationen als Griat ben erften Belben bes Strafburger Stabttbeaters, Beren Beinrich (8 5 p. berufen. Berr Bob, por Jahren ber etfte Belb ber Mannbeimer Bubne, bfirfte biefer Berufung Folge leiften. - herr Intenbant Julius Sofmann befinbet fich gur Beit auf Steifen.

Greft. Doftheater Mariornbe. Samelag, 28. April: Ein-maliges Gaftfpiel von Quife Reug. Belec, Gr. Bab, Rammerjangerin: "Götterdämmerung" in einem Boripiel und brei Auf-rügen von R. Wagner. Brlinhilde: Luise Meuß.Gelee, — Die Rammersangerin Luise Reuß.Belce, gur Jeit in Dresben, wird zur Frinnerung an ihr vor 25 Jahren (am 8. Mai 1881) jattgebabteb erftes Auftreten auf bet Rarleruber Gofbubne am Camstag, ben 28. April) als Chrengaft in ber Bartle ber Brunfilbe in ber "Götterdammerung" in Starlerube auftreten. Frau Reug. Beler fat em 8. Mai 1881 in Rarlerube als Berfuch die Partie ber Elfa" in "Bobengrin" gefungen und tourbe auf Grund biefes erfalgreichen Gaftfpiels bem Beginn ber barauffolgenben Spielzeit 2881/82 an für bie Rarloruber Sofbilbne verpflichtet.

Renes Stabtibeater in Riel. Die Stadt Riel baut gegen-wartig ein Theater nach einem Brojeft bes befannten Theaterbau-Spezialistin Baurat Seeling in Berlin. Das Theater wirb ausichlieflich Inventar und Bubnenfundus, 1 500 000 DR. foften. Es liegt in ben iconen Anlagen am fogenannten "Rleinen Riel". Seine Eröffnung ift fur ben 15. Geptember 1907 in Ausficht genommen. Schon jest ift ber Direttorpoften ausgeschrieben; ble Bewerbungsfrift läuft am 5. Mai ab,

Der fcimpfenbe Gorfi, Marim Gorfi bat que Reipport an feinen Berleger in Paris, bei bem feine Reifebriefe aus Amerifa ericeinen follten, ein langeres Telegramm geschicht, in bem er erffart, bie Ameritaner feien noch basfelbe "fpudenbe" orbinare Bolt, wie es Charles Didens vorgefunden babe und bie perionliche Preiheit werbe bort ebenfo behindert wie in Rufeland. Er fleht ein, bag feine Borlefungstour nicht ausführbar ift, aber er ift barüber nicht betrubt, benn je eber er aus bem elenben Banbe beraustomme, befto mehr toerbe er fich freuen. Bie von unberer Geile berichtet mirb, erffart Worfi, er fonne nicht begreifen, bag man feine Begleiterin weniger achtungevoll behandle, ale man feine Fran behandelt haben mirbe.

Der Entbeffer bes Rabiums, Profeffor Curie, ift geftern, wie und ein Telegramm aus Baris melbet, burch einen Laftwagen in ber Blue Daupbine fiberfahren worden. Er murbe nach einer benach barten Canitatsipade verbracht, two er balb barauf verftarb. Der Berungludte war auf bem Stragenpflafter ausgeglitten.

Der Tempel ber Artemis in Sparta entbedt. Gine bebentungsvolle archaologifche Radricht fommt aus Athen, Direftor ber Britifchen Archaologiichen Schule in Aiben De Bolanguet ift es gelungen, am Ufer bes Eurotas-Fluffes gans nabe ber Statte bel alten Sparta ben berühmten Tempel ber Artemis in entbeden. Dabei wurden gablreiche Statuetten und Schmudftibde aus Golb, Gilber und Elfenbein und anbere bochft merinolle Reliquien ber Maffifchen Beit aufgefunben. Die Briffice Coule bat feit zwei Monaten umfaffenbe Ausgrabungen in bem Gebiet bee alten Sparia unternommen.

Bon ber Barifer Universität. Im lehten Jahre gollte bie Universität von Baris 14 662 Studierende, barunter 1638 Auslanber. Die Bahl ber Studentinnen betrug 968, von benen 418 Muslanderinnen waren. Die ftarifte Fafuliat, bie juriftifche, batte im Jahre 1905 6086 Stubenten, 1299 mehr als im Borjabre. Die mebiginifche Satultat gablie 3482 Stubenten, 93 weniger als im porbergebenben Jabre, Die naturwiffenichaftliche Fafultat 1610 und bie ichonwiffenichaftliche 2100.

Bran Coumann. Beint als "Ameritanerin", Frau Coumann. Seint icheint gans und gar Ameritanerin werben ju wollen. Rach einer Melbung bes "Newvort Beralb" fam fie am Montag mit ibrem Gatten und ihren Cobnen in Remport an und teilte mit, Montclair (Rew Jerfen), mo fie Ich ein Saus gefauf bat, leben wollte. Gie fagte ferner, bag fie nicht muniche, bag ibre Cohne bie fünftlerifche Laufbahn einschlagen follten. "Bor allen Dingen möchte ich, baf fie Ameritaner feien. Ich boffe, bag fie in bas Gleichaftoleben eintreten werben,"

Leoncapallo in Amerifa. Wie aus Rom berichtet wirb, bat Leoncavallo einen Kontratt für eine Tournce in ben Bereinigten Staaten und Kanaba mabrend ber Monate Oftober und Rovember unterzeichnet. Er wird von bem berühmten Ordiefter ber Dailanber Scola begleitet fein, Rur feine eigenen Werte follen mabrent biefer Tournee aufgeführt werben.

Tolftvio "Arenzerionnte" als Drama. Tolftois Rovelle "Die Arengersonate" wirb, wie aus Baris geschrieben wird, bemnachft an einer bortigen Bubne in Dramenform erfcheinen. Der Autor bes Werfes, bas unter bem Titel "La Conate a Kreuger" ericeint, ift ber dreinnbawangigiabrige Alfced Cavolr, bon bem foeben im Theatre & Couvre ein Stud "Troifieme Couvert" Auffeben errecte, und ber bereits im vorigen Jahre mit einem Dramn, bas ben ruffid-japanifden Rrieg bebandelt, bebütteren wollte, als ibm bie ingwiften in Frankreich fanft entidlafene Benfur einen Strich burch Die Rechnung machte. Die brumatifche Bearbeitung ber "Rreigerfonate" gefcob mit ausbrudlicher Bewilligung Tolftels.

Leizte nadrichten und Celegramme.

" Lonbon, 20. April. Bie bas Reuter iche Bureau erfahrt, murbe bie Welbung bon einer Berftartung ber englifden Befahung in Megopten beflätigt.

* Santiago be Chile, 20. April. Die Regierung beichloft, grei neue Bangerichiffe gu erwerben.

Rairo, 20. April. Es ift beichloffen morben, bie engtilde Bejabung in Acgopten gu berftarten.

"Colombo, 20 April. (Renter.) Der ruffifche Dampfer , Salan", von Obeffa nach Bladimoftot bestimmt um ruffische Truppen algebelen, ift gestern auf einem Riff in ber Rabe von Wolombo feligerannt. Man befürchtet, bas bas Coiff nicht gu retten ift. Die Dannicaft murbe von einem englifchen Dampfer nach Colombo gebracht.

Gin geftanbiger Marber.

* Banbau, 20. April. Der Buchtbausftraffing Bruedel aus Babenichenern gestand por bem biefigen Unterfuchungerichter ein, im Mars vorigen Jahres bie @befrau bes Subrmanns Braunert auf bestialifde Beife ermorbet gu baben.

Bergiftung burch Sifchtonferven.

* Da ing, 20. April. In bem Gefundheitszustand ber beiben, burch ben Genuf von Fifchtonferben erfranften Rinber ift bis jeht eine Menberung nicht eingetreten. Die Wefundheitspoligei bat vorläufig angeordnet, bag in allen Befchaften, in benen Fifchionferven in Ronfervenbuchfen feilgehalten werben, ber Bertauf biefer Ronferven inbibiert merbe. Berner munben it, "Brif. Big." in allen Geschäften Broben bon Fifchtonferven erhoben, bie einer Unterfuchung unterzogen werben.

Das Raiferpaar in Somburg.

* Somburg v. b. S., 20. April. Ter faiferliche Sonberang lief um 10 Uhr 30 Min vorm, im hiefigen Babnhofe ein. Die Kaiferin und Bringeffin Bietoria Luife fubren, trob ber trüben und fühlen Bitterung, im offenen Bagen burch bie festlich gefdmudte Quifenftrage, bom Bublifum lebbaft begrugt, nach bem Roniglichen Schloffe.

Ein mufter Erges bor Wericht.

* Berlin, 20. April. Dit einem wiften Erzeg enbete beute eine ber erften Gerichtsverhandlungen in bem neuen Rriminalgerichtegebäube. Mach bem Urteil warf ber Ungeflagte bem Amterichter feinen Leber pantoffel an ben Ropf. 200 er geinebelt von Schupleuten abgeführt wurbe, big er einem Schuymann ben linten Damen vollftanbig burch.

Bur gweiten Sanger Ronferens.

* Berlin, 20. April. Der "Temps" melbet aus bem Sang, bie gweite "Friebens". (beideibener und richtiger Bolferrechts.) Ronfereng fei bereits enbgultig bis gum Frubiabr 1907 berichoben worben. Obwohl es an fich nicht viel ausmacht, wann bie Ron-ferens gufammentritt, und ob bies einige Monate fruber ober pater gefchiebt, mag boch barauf bingewiefen fein, bag vorläufig Aufland die Berlegung des Einberufungstermins vom Juli auf ben Ofiober 1906 angeboten und Amerita fich bamit einverftanben erflart bat. Dag eine weitere Sinausichiebung erfolgen foll, ift bisher nicht befannt.

* Lanbau (Bfale), 20. April. Die ausfländigen Arbeiter bes hiefigen Metallmertes Woell u. Leber nahmen bente bie Arbeit wieber auf, nachbem ihnen bie Galfte ihrer Forberung auf Robnerhöhungen bewilligt worben ift.

* Salle, 20. April. Die Babl ber Ansfrandigen im mittel-beutichen Brauntoblengebiet bat fich bei einer Gesamtbelegicaft pon 15 584 Mann auf 4164 herabgeminbert.

* Breslau, 20. April, Bei ben gefiern abend ftatigehabten Rram allen, bie aus ben Beläftigungen Arbeitewilliger burch bie ausgesperrten Meinlarbeiter entstanden, einen großen Umfung annohmen und bis in die Racht fich ausbehnten, murben 28 Berfonen, bie fich ber Schubmannichaft wiberfehten, verleht, barunter 6 fcmer, sobah lie in das Krantenhaus gebracht werden mußten. Auf Selten der Schubmanuschaft wurden 10 Mann verleht. Deute blieben die Arbeitswilligen unbebelligt. In ber Wegend ber Fabriten ift es

Mubidreitungen ber ftreifenben Bergleute in Lens.

* Baris, 20. April. Die Berichte ber tonfervativen und ber nationaliftischen Blatter ftellen die Loge im Roblengebiete als rine fortbnuernb febr bebenfliche bar. Man befürchtet besonders in Denain und Balenciennes febr ernfte Zusammenliche awischen Truppen und Auständigen, ba auf beiben Seiten bie Er-regung eine außerordentliche fei. Gerüchtweise verlautet, daß über bie genannten Stabte ber Belagenungsguftanb berhangt werden folle. In Denain wurden auch gestern Radmittag bon 5-6000 Ausftändigen Barritaben errichtet. Die Fabrifgebanbe ber Gefellschaften von Denain und Angin tverben belagert. Die Ingenieure fowie alle Angestellte find eingeschloffen. Die Arbeit muß vollständig niebergelegt werben, Es beißt, bag fich bie Regierung veranlaßt feben wirb, ben fogialiftlichen Deputierten Da alb feines Boftend al's Burgermeifter bon Lens gu entheben. Minifier Clemenceau hatte in Denain eine Unterrebung mit Bertretern ber Aushändigen, die die Burudgiehung der Truppen verlangten. Ele-wenceau ermiderte, er tonne diesem Bunfde angesichts der bon den Musftanbigen begangenen Mubidreitungen nicht willfahren, Die Utrgierung wolle aber nochmals bie Bergiverlägesellicaften erfuchen,

bie Forberungen ber Streifenben mit Boblivollen gu priffen, Baris, 20. April. 21s in Compiegne Die Radricht von bem Tobe bes in Bens von ben Sereifenben verwundeten Dragonerleut-nants eintraf, rief ein ehemafiger Offigier, Martel, in Gegenwart bes Unterpräfeften Reboul: 2Beld' eine Darberregieeun gl Bwifden Martel und Reboul entitand ein beftiger Wort. twechfel, ber ein Degenbuell gur Folge hatte, bei bem der Un-

terprofest am Arme bermunbet wurde * Ren 8, 20, April. Mehrere bunbert Ausfidinbige hatten ben Plan, ben Rommandanien ber Truppen im Streifgebiete, Geneval Ingnelet, ber fein Sauptquartier im Bahrhofe bat, gefangen gu nehmen, doch wurde diefes Romplott durch die fiarte Bejegung ber Bufahrtoftragen mit Militar bereitelt,

Bom Bejub.

* Rom, 20, April. Gine Depefche bes Brof. Matteucci bom Befupobiervatorium-bom 20, April bejagt, ber Beinb icheine gur Rube gurudgutebren. Er balte bafür, baft meitere ernfte Borgange nicht zu befürchten feien.

Bur Katastrophe in Kalifornien.

" Bien, 20. April. Der Raifer bat in einem an Roofevelt gerichteten Telegramm feine Teilnahme aus Anlag ber Erdbebenfatoftrophe in Californien ausgebrucht.

. Damburg, 20. April. Die Samburg. Amerita-Linie richtele an ben Brafibenten Roofevelt anläglich ber Erb. bebenfutgirrophe in Gan Francisco ein Sumpathietelte gramm. Gie teilte ferner mit, bag fie fich an bie Spipe eines Ramifees gefiellt babe, welche fich gur Aufgabe gemacht babe, @ e 1 80 fammlungen für die unglidlichen Opfer gu veranftalten. Alle eigene Babe fabe fle 100 000 MR. gestiftet.

* Dallanb, 20. April. (Reuter.) Der Brafibent ber Univerfitat von Ralifornien in Derfelen ftellte ball Grundftud ber Universität als Logerplag für bie Aludilinge bon Con Francisco gur Berfugung. Die Breife in ben Birtsbaufern find augerorbentlich geftiegen. Die unmittelbare telegraphische Berbinbung swifchen Can Francisco und ber Augenwelt wurde bente nacht jum erftenmale wieber bergeftellt. Die Dagnahmen gum Baden 10 000 Laib Brot täglich in ben unbeschäbigten Teilen ber Stabte find beenbet,

Bonbon, 20. April. "Dailh Mail" melbet aus Bos Angeles: Die leste Schähung ergibt 10,000 Tote und ebenfoviel Bertvundere, boch ift eine Prufung unmöglich. Das fcbredie Greignis war ber Brand von Mechanie Pavillon, Dier waren alle Beriegten versammelt, Die nicht flüchten fomten. Man glaubie, I

bas Feuer wurde balb gelöscht sein, barum wurde biefes größte Gebande in der Stadt als probiforifches hofpital und Leichenbaus ver-wendet. 50 Acrete waren an der Arbeit im Salbdunfel. Riemand bachte an eine Gefahr, als plohlich die Voligisten herantiefen und riefen: "Springt alle beraus. Das Feuer wird in 10 Minuten hier fein." Naum war dies gerufen, so praf-selten schon die Flammen. Jemand rief: "Das Dach brennt." Selbs bann wollten die Mergie und Warterinnen nicht bom Blabe, ebe nicht bie Boliget fie binaubtrieb. Die Danner bielten ihre Mantel liber bie Ropfe ber Frauen. Alle hatten burch einen Flammenring gu fliichten. Raum 10 bon ben hundert ober mehr Berlebten murben gerettet. Selbst bie Boltzisten weinten, als bie Schreie ber im Stich gelaffenen Benvunbeten ertonten. (Brif. Big.)

Stimmen aus dem Dublikum.

Wie wir horen, beabfichtigt bie biefige Buderfabrit, ihr in ben Duabraten J 6 und H 6 gelegenes Etabliffement wieberum gu vergrößern burch Errichtung einer neuen Mürfelanlage. Co erfreulich eine gebeihliche Entwidlung eines Unternehmens an fich auch ift, fo mitfen wir boch in biefem Salle energifchen Broteft erbeben, gegen febe bauliche Erweiterung einer Fabritanlage inmitten bes volfreichften Biertels unferer Baterftabt, jumal biefe Fabrit don in ihrem jegigen Buftande Luft, Licht und Beben verfchlieht für einen großen Teil ber Unmobner, ju benen auch Schreiber biefes gablt und ber es barum in feinem eigenen Intereffe und nicht aum meniaftens im Intereffe von 1000 anberen Mitbenachteiligten ur feine Bilicht erachtet, fein energifches Beto gegen bas genannte Brojelt ju erheben, was umfo berechtigter ericheint, als es ber inderfabrit felbft gum Rugen gereicht, bos wertvolle Terrain poreilhafter als jest gu vermenben und ihren Sabrifbetrieb außerhalb er Ctabt auf billiges Gelanbe ju berlegen nach bem Dufter anberer Großbetriebe, bie langft bie ftragentberrenben Baraden innerbalb ber Stabt, niebergeriffen und nach bem Inbuftriebafen ober anbermaris verlegt haben, obwohl fein anberes Etabliffement is bemmend und verfehrsstörend nach 4 Seiten bin den Weg völlig abschloß, wie gerade die Zudersabrit. Zu diesem Proteste seben wir und besonders auch daburch veranlaßt, daß erst vor einigen Monoten bie Buderfabrit bie Genehmigung erhielt, in ber engen Straße bon J 7, ein neues Magasin ju erstellen, woburch bie gegen-überliegenden Soufer erheblich an Wert eingebilt baben. Wir begreifen auch bie Unternehmer bes Apollo-Theaters nicht, bag fie rubig allen baulichen Erweiterungen ber Buderfabrit gufeben unb o eine Berlegung, bie früher ober fpater boch tommen muß, und bie gerabe für bas Apollo-Theater bon welttragenber Bebeutung ift, felbft verzögern. Alle mit unferen Ausführungen einverftonbenen Intereffenten erfuchen wir hiermit, unter ber Chiffre Z. F. 68 hauptvoftlagernb ibre Zustimmung zu befunden, bamit behufs einer gemeinfamen Beiprechung eine Berfammlung einberufen werben fann. 車

Gifenbahnichmergen,

Die aus bem Entwurf jum Commerfahrplan berborgebt. beabilchtigt bie Gifenbahnbireltion Mains bom 1. Mai b8. 38, auf ber Miebbahnstrede einige Berfonenguge ab und nach Mannheim Sauptbabnhof einzulegen. Diefe Buge find für bas Berfonal ber berichtebenen Firmen, Die in Roferthal-Bobigelegen und Balbbof aufaffig find, infofern von Intereffe, als fie bem Beamten-Berfonal, welches in ber Rabe bes Sauptbabnhofes, in ber Schwetsingervorstadt und Linbenhof wohnhaft ift, Gelegenheit bieten, auf rafchem und billigem Wege nach Station Raferthal-Boblgelegen und Balbhof zu gelangen, bon wo and bie betr. Fabriten in eima 5 Minuten erreicht werben fonnen.

Leiber muß man fonftatieren, bag bon 4 in Betracht tommenben Bugen nur gwei als paffend bezeichnet werben fonnen, nämlich ber morgens abgebenbe Bug Mannheim Sauptbabnhof ab 7,45, fomie ber mittags 12.46 antommenbe. Der mittags 1.47 abgebenbe Bug erscheint viel zu frah, weil zwischen Anfunft 12.46 und Abfahrt 1.47 nur eine Mittagspaufe bon 61 Minuten liegt. bie burch ben Sin- und hermeg bon ber Babn noch auf eine balbe Stunde reduziert wirb, was besonbers im Commer febr unangenehm ericbeint.

Es ift beshalb von vericiebener Seite ber Gifenbabnbireftion Mains nabegelegt worben, die Abfahrt biefes Buges eine balbe Stunde fpater ju legen, jumal auch bie in Frage tommenben Jabrifen auf ibren Bureaus bie Dittagspaufe bon balb 1 bis balb 3 Uhr festguseht haben. Leiber ist ein entsprechenber Bescheib ber Eisenbahnbirettion Mains bis heute noch nicht ergangen. Ebenso unpassend gewählt erscheint ber abende 6 Uhr im

Sauptbahnhof bier anfommenbe Bug. Bisber traf biefer Bug 6.30 im Sauptbahnhof ein, weburch er für bie um 6 Uhr fchliegenten Fabrifen febr paffent lag. Durch bie frühe Anfunft biefes Zuges ist bie Benfigung besselben für bas Bureaupersonal vollfommen ausgeschloffen. Die Späterlegung biefes Buges fann beswegen ber Eifenbahnbireftion Mains nicht genug ans Berg gelogt merben. Betriebstechnifche Grunbe tonnen bier ficher nicht lb geführt werben, ba ein Ueberholen biefes ben 6.17 bier antommenben D-Jug bibber ftete ohne Unftanbe ftattgefunden bat. Wir hoffen, bag bie Gifenbabnbireftion Dains nicht perfehlen wirb, vorftebenbe Buniche jum Commerfabrolan in moblwollenbe Erwägung gu gieben,

本 Das Cheraiblafen von ber Ronforbienfirche.

im

島田

F 990

Hib

出版補

38c

Berlifet von bem hochgenuß, ber und wiederum am Offere fountag, morgens 7 Uhr, burch bie "tveihevolle" Choral-Mufil von der Sobe bes Ronfordien-Rirchturmes willfabren ift, greife ich gur Beber, um auch einmal in ber Oeffentlichfeit gegen biefe an und für sich sehr gut gemeinte Einrichtung gang energisch zu protestlerau. Sunderschön, foger höchit weibevoll bort fich in aller Fruhe eine Choralmufit an, aber folange berart falfche, berggerreifende Tone, bie Menfden und Steine erweichen fonnen, von ber Dobe ber inmitten ber Stadt liegenben Ricche gefchleubert werben, mirbe man och gut tun, entweder bie Choralmufit einzuftellen ober aber folde Unfifer biefür ausgumablen, die auch imftande find, im gegebenen Bolle einen Choral richtig an blafen.

Seit nabegu 10 Jahren mobne ich in nachfter Rabe ber fone forblenfieche und habe leiber während biefer Beit niemals Gelegene beit gebabt, auch nur einen fehlerfrei ausgeführten Choral an oren. Da ich fiberseugt bin, bag auch fonft noch Menfchen in ber Rabe wohnen, bie von biefem munderbaren Obrenfdimaus ficherlich nicht febr entgildt find, mochte ich boch bringend bitten, bier Abbilfe gu fconffen,

(Bir tonnen ben Musfuhrungen bes herrn Ginfenbers aus eigener Wahrnehmung mur bollinhaltsch guftimmen. Wenn ein mufikalifdes Ohr die Tone gebort, die aus der Hobe berabkamen, bann fann man gleichfalls mit bem Einfenber nur wünfchen, lieben auf ben Genuß zu verzichten. D. Red.)

Beschäftliches.

Lund boben Minifterialerlaß murben bem Berein gur Gurforge für Blinde in Weimar 30 000 Gelblofe à 1 DR. gum Bertrieb in bem Großbergogtum Baben gugelaffen. Bur bom Gr. Begirfs-amt in Rarlerube abgestempelte Lofe burfen im Lanbe Baben abgefest merben. Die Generalagentur bat bas Banfgeichaft Carf ib b in Rarlarube übernommen.

Uolkswirtschaft.

Bortland. Zementwert Diebesheim-Redarels A.-W. Der Abjchluß für 1905 ergibt nach 75 358 M. (i. B. 104 650 M.) Abschreibungen einen Gewinnliberschuß von 47 838 M. (56 145 Mari Betriebsverlust im Borj.), Wer dessen Berwendung uns Angaben nicht vorliegen. In den ersten sieben Jahren seines Bestebens hat bas im Jahre 1898 gegründete Unternehmen eine Dividende auf bas 1 William Mark betragende Altienkapital noch nicht verteilt.

Bfülgische Müblenwerke, Schifferkadt. Auf der Tagesordnung ber am 19. War flattfindenden Generalbersammlung sieht auch der Antrag auf Genehmigung des Bertrags mit der Meinischen Kreditdant über die Erbauung einer Mühle in Maunheim und Beschluftassung über ebent. Berlegung des Betriebes von Schifferstadt nach Maunheim.

Vorschust-Verein Winnweller, E. G. m. n. H. Das abgelaufene Jahr schloß mit einem glinstigen Erträgnisse, so daß ber am 29. April I. J. hattfindenden Generalbersammlung die Verteilung einer Diblibende don 6 Proz. (wie i. A.) aus dem Reingswinne das 12 081 M. borgeschlogen werden kann.

Gine größere Angabt fübbenticher Brenner haben fich biefer Tage in Munchen gufammengefunden und beschloffen, an familiche sübbeutschen Brenner folgendes Firfusar zu richten: "Ginige Spritfabrifen bon Bagern, Bürttemberg und Baben haben bas Beblirfnis gefühlt, Die Intereffen bes fubbeutichen Brennereigewerbes in ibre Banbe zu nehmen, indem fie am 10. April ein Rundschreißen an bie filbbeutiden Brennereibesiger fiberfandt haben. Wir behalten uns vor, auf die einzelnen Ausführungen biefes Runbichreibens in allernächster Beit ausführlich zu antworten und die im wesentlichen burchens falfden Darftellungen in bemfelben richtig gu fiellen. Schon feht wollen wir aber unfere Berufsgewoffen bringenb warnen, ifre Intereffen als Brenner einer Gruppe von Spritfabrilen anguvertrauen, benen nach den Erfahrungen der Bergangenheit für die Wahrung dieser Interessen jede Legitimation abgeht. Die ihnen bienliche Organisation baben die fübbeutschen Bremereibefiber felbft in die Sand genommen und betrochten es beshalb als eine Enmaßung, wenn nord- ober fühdeutsche Spritfabrilen glauben, die Intereffen ber fübbeutiden Brenner wohrnehmen gu follen."

Kupferrobrpreise. Der Deutsche Kupferrobr-Berband, E. m. d. d. in Köln, hat nach der "Rhein. West, Sig," den Grundpreis sin Kupferrobre ohne Naht underbindlich auf M. 296 für 100 Ag, festgesetzt.

Die Baperische Rotenbank errichtet am 1. Mai a. a. in Reuft ab t a. A i f ch eine Agentur, die von der Filiase Rürnberg reffortiert wird

Grown, Bovert n. Co., A.-G., Baben (Schweis). Die Kinmelbungen für die noorgen statifindende Zeichnung auf 834 Mil. Wart sind so zahlreich eingegangen, daß vorandsächlich nicht einmal die Sperrzeichnungen genügend bedacht werden können.

Bei ber hamburger Militärbienst. Ansstener- und LebensBerschwerungs-Gesenschaft auf Gegenseitigseit in hamburg liefen im Rärz Anträge ein über W. 1 008 000 Bersicherungssumme, gegenüber W. 558 000 im gleichen Monat 1905, während der Gesantsugang des 1. Ouartals sich auf W. 2 850 000 bezisserte. Es beltef sich somit, da im selben Beitraum des Borjahres Anträge über Wart 1 450 000 zu berzeichnen waren, der diesjährige Mehrzugang auf M. 900 000. Auf die dividendenberechtigten Versicherungen entfällt 1. Bi. eine Dividende von 634, Proz. der Jahresprämie.

Die Stadt Effen plant die Aufnahme einer neues Anleihe don B. 24 Williomen zur Beschöffung der Mittel für eine Reihe außerordentlicher Arbeiten seht und in den nächsten sechs Jahren. Die Amertisation soll 12/2 Proz. betragen.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia, St. Wallen. In 1905 stieg die Arämieneinnahme von Fr. 8,76 Will. auf Fr. 8,80 Millionen, der Ertrag aus Kapitalsanlagen von Fr. 217 051 auf Fr. 258 451. Rüdversicherungsprümien erforderten dagegen Fr. 1.40 Will. (Fr. 1.48 Will.), Schäden Fr. 2,24 Will. (Fr. 1.69 Will.), Aus dem Reingevonn von Fr. 461 524 werden Fr. 400 000 als 20 Proz. (27 Proz.) Dividende auf das mit 20 Proz. eins gezahlte Attienlapital von Fr. 10 Will. verteilt.

Die Alt.-Gef. für Schreibmaschinen-Industrie, Berlin, beruft eine Hauptbersammlung ein, die auch über die Erhöhung bes Altiensapibals um 400 000 M. beschließen soll.

Die Nordbeutsche Trikstweberei (vorm. Leonh. Sprik n. Co.) A.-G. in Berlin wird laut "Goss. Ibg." voraussichtlich für das demnächst ablaufende Geschäftssahr eine höhere Dividende als im Borinftr (8 Prog.) verteilen. Die Erzeugung sei für ein halbes Jahr nang verkauft. Die Aussichten für das nächste Geschäftssahr seien deumach durchaus befriedigend.

Bei ber Sögterichen Bortland-Bementsabrit vormals Ethivald Söhne, Hannover, ermäßigte sich in 1906 die borjährige Unterdilang von 100 788 M. auf 56 398 M.

Continental Caouthous, und Guttapercha Compagnie in Sannever. Die Generalversammung beschloß die Erhöhung des Grundlabitals um M. 1 800 000 auf M. 6 Millionen. Die neuen Aftien
übernimmt das Konsortium zu LVF Proz. mit der Verpflichtung, fie
den alten Aftionären zu LVF Proz. zum Bezuge anzuhieten. Auf
M. 8400 alte Aftien emfallen M. 8600 neue. Der Wehrumsah
im laufenden Jahre sei höher als im Borjahre.

Wechfelstempelsteuer. Im Beicksposigebiet wurden im Mars an Wechfelstempelsteuer bereinnahmt W. 1 232 200 und im ganzen Rechnungsjahre 1905/06 W. 18 158 092 ober M. 1 504 540 mehr. Im ganzen Reiche gingen ein für März M. 1 863 040 resp. Mars 14 688 444 ober W. 1 598 727 mehr.

Erhöhnug ber Sinkblechpreise. Wegen anhaltend guter Rachfrage erhöhte der Berband die Zinkblechpreise um eine Mark für den Doppelzeniner.

Erbähung ber Schiffsfrachten. Die brei Schleppschiffahrts-Gesellschaften ber Obermefer erhöhten bie Schiffsfrachten infolge ber Steigerung ber Löhne, Roblenpreise und Betriebstoften.

Stablmertsverband. In ber Beiratsfigung bes Stablmertsberbandell wurden mit Mildficht auf die außerordentlich ftart borliegenben Arbeitsmengen die Beteiligungsgiffern für Stabelfen, Biede und Röhren unt je 41/2 Brog., für Malgbenft um 51/2 Brog. thobt. Rad bem Bericht bes Borfranbes über bie Gefchaftslage find E Berbandswerfe in Haldzeng, Eifenbahmnaierial und Formeifen febr ftart beschäftigt nud muffen gur Bewältigung ber vorliegenben Arbeit ihre gange Leiftungbfabigfeit in Anfpruch nehmen. Der Ab. ab im Mars bat in allen brei Produften die bodifte bis febt bas gewesene monatliche Berfandgiffer überschritten. Für bas gweite Quartal ift ber Bebarf in ber Saubtfache gebedt und ber am 1. April vorliegende Auftragtbeitand fichert ben Werfen volle Beichaftigung für biefen Beitraum. Das Auslandsgefcaft in Formeifen mar gu friebenfiellenb. In ber Tatigung neuer Abichluffe ift gur Beit etwas Rube eingetreten, ba ber Bebarf für bas erfte Salbjahr im Allgemeinen gebedt ift. Der Abruf ift febr bedeutend, worans gu ichließen ift, baft ein Rachlaffen bes Bedarfs nicht eingetreten ift und eine weitere gingitige Breisentwidlung in Ausficht fiebt.

Bom ameritanischen Eisen- und Stahlmartie. "Iron Koe" melbet: Während der lehten 14 Zage find die Räufe am Eisenmartie durchweg wieder aufgenommen worden, und fie dürften möglicherweise an Umfang zunehmen. Bei den Schienenwalzwerten haben sich bedeutende Aufträge angehäuse und Weihslechwalzwerle wurden bereits in Schienentvolzwerle ungebandelt. Jennesses Coal and Jron Company laufte 67 000 Tonnen Schienen zum Breise bon 29 Doll. der Tonne an. Der Chlagoer Mark ist seizer. Die Angelegenheit des Ausstandes der Anthaustlablenarbeiter dat nur geringen Einfluß auf den Markt ausgelicht. Baniohl ist ruhiger. Es wird geschäht, daß 175 000 bis 200 000 Tonnen Stadsissen in Pittsburg derkonst wurden. Ausländische Nachfrage ist bedeutend. Die Werle nehmen aber Austräge nur wit Gorsicht an.

Blutus. Kritische Wochenschrift für Bollswirtschaft und Vinanzwesen (Heransgeber: Georg Bernhard). Inhalt vom 16. Dest des dritten Jahrganges: Meichsanleihen; Wie wird Rugland bankerott machen? Von Dr. Pelix Somarh-Wien; Redue der Bresse; Börsenkrifts; Aussische Oftern; Warenhaus Tieh; Wechselfluben-empfehing; Berliner Telephon; Gedanken über den Geldmarkt. Gom Gilda; Aus Fabrik und Werkhatt (Eisen); Thes und Angestellte; Emissionen; Generaldersannlungen. (Abonnements sinschneheich der Plutus-Werklassel, die alle Ereignisse der kommenden Woche rechtzeitig signalisiert, viertelsährlich ver Post und Buchhandel R. 3.50, direkt vom Berlag M. 4.— Prodeheste grais in jeder Buchhandlung und vom Berlag W. 4.— Prodeheste grais in jeder Buchhandlung und vom Berlag W. 4.— Prodeheste grais in jeder

Mannheimer Effettenborie

bom 20. Mprif. (Offigieller Bericht)

Die Börse war ruhig und machte sich beute Berkanssneigung geltend. Erhältlich blieben: Berein Deutscher Delsabriken zu 136.50 Broz., Bad. Asseuranz-Aftien zu 1375 Mark, Oberrhein. Bersicherungs-Aftien zu 540 Mark, Mannheimer Gummi zu 122 Brozent und Pfälz. Rähmaschinen zu 140.50 Broz. Die Aftien der Bad. Auch und Mitvers.-Gesellschaft waren start angeboten; da nicht bekannt ist, inwieweit die Gesellschaft durch das Naturereignis in Sam Francisco in Mitleidenschaft gezogen ist, konnte ein Geschäft nicht zustande kommen und eine Rotiz der Aftien nicht sessen.

Obligationen

morting.	1 1 0 T 6 T
Bfanbbriefe.	11/, 90-16, 97.000, f. 995f-6HF.
4% Rb. Sup. B. unf. 1902 100.80 1-	u. Westrandnorf 101 @
31/4 afte 900 or co to	41, of Rah Wnillings, Sohaf. 104.50 G
21/ w w mile 500 gr.(80)	40/, Ar. Rieiniein, Selbiba. 101.80 @
31/, alte M. 98.80 (1 31/, int. 1904 98.80 (1 32/, Sommunal 97.50 (1	FOI OUT OF THE PROPERTY OF THE
WARDAN OVENTATION 97.00 FT	5°L Piles. Frankant Hone 102.75 G
Stabie-Muleben.	10/ Berrenmille Gem 100,- @
34. Freshura I. B. 98.807	11/20/a 9Wann's. Pompfe
	fdleppfdiffahrte-Mef. 109.10 @
80's Rariarube v. A. 1896 87.40 bi	12/40/4 Monnih, Lagerbause
81/4°/6 Pabr v. 9: 1902 97.— 80	Gefenschaft 102.— @
41/2% Submigsbafen 100.80 (V)	114% Oberth (Fieffrightata)
4% 100-0	The second secon
4% u. 1900 100.— (0	1 1/2 of Billis, Chamotte u.
97.80 m	Tonmert W.M. Offens, 102 - 3
19, Mount Dilly toot too m	111, 61, 19 HT OT AM QUITTOFF
81 1886 98 — 69 81 1888 98 — 69 81 1895 98 — 69 81 1895 98 — 69 81 1898 97,80 69 81 1904 98,20 98 84 1904 98,20 98	Walbhof bei Bernan in
1888 00 - (5)	Piologo 101.50 (M
1895 00 0	11/00/ Spenter Brauband
1999 07 00 00	N.M. in Speper 101.— @
211 1004 65 00 00	11/4 Svenrer Rlegelmerfe 109 10 (M
3"/. "/. Wirmatensunf. 1905 98 @	
at 0/ milata a n o	11/10% Sibb. Profitinbuffe. 101.75 @
	411, 1/2 Tomm. Offitein II. 408.
	Dr. S. Pollen, Mormis 101 68
41/2 % Aft. Bei.f. Seillubus	41/2 Bellitoffiabell Balbboi 104.80 @
firte rudy, 105 % 104,25 @	
and the Control of th	

THE STATE AND THE STATE OF	A Section of the sect
n t	fien.
Banten. Brief Well-	Brief Glefb
Bablide Bant 182 4	Marior E 400 100
Slembl. = peger 80% B 198 -	" Mitter, Schweh. 98.—
91611 Pant 109.8	, G. Bein, Spener 95.60
Pfdla. Hop. Bant 199,25 199,50	1. Stores S 104 - 108,-
Wf. Spn. Rbh. Lanb 188 -	" Mercer, Morms 103
Whelm Rrebithant 149 5	
Mbein. Hop. Bant 200 - 199	The state of the s
Sabb. Bant 119,— 118,—	
Gifenbabnen.	it. Berficherung.
Bfdly Lubwigshabn 200,00	19, 97, 68 97666, Ceetr. 80 - 88
" Warbahn 149 -	Rannt. Damoffchl. 80
. Morbbabn 141	Panerhans Da
Beilbr. Strafenbabn 80	Bab, Marten, Milwerf
Chem. Induffrie.	Soutineural Peri 500 -
MG.f. dem. Inbuffr 1.56	
Bab, Anil. u. Sobafbr 457	
Whem, Wab, Wolbenba 170	Bfirtf. Transp. Berl 740
esevern chein' sauderren on.	
Berein D. Delfabrifen 186 50	Anduffrie.
Bft. A.B. Stamm 244 -	Pineler the With the 104-
. Borging 105.50	The state of the s
Brauereien.	Emilliribr. Kirrweil
Bab. Brauerel 124 75	fit inger Spinnerei 103
Rimoer Stitlenblerfor	Militaria Commercia - 00 -

Brauereien.

Brauereien.

Brauereien.

Binger Aftienhierbr.

Bunt. Hof vm. Hogen 288.80

Genrillw. Maikammer 102.50

Bunt. Hof vm. Hogen 288.80

Genrillw. Maikammer 103.50

Bunt. Hof vm. Hogen 288.80

Genrillw. Frimerei

Genrillw. Maikammer 103.50

Genri

Berliner Effettenborfe.

(Brivatielegramm bes General-Angeigera.)

* Berlin. 20. April. (Fonbabbrie.) Die weftlichen Borfen fcboffen gestern nicht einheitlich. Bonbon auf fortgesehte Barifer Abgaben in Renten gebriidt. Remport log matt auf bie Katastrophe in San Francisco. Ameritaner niebriger, Gesamttenbeng nicht einheitlich. Buttenaftien beffer gefragt auf ben Duffelborfer Bericht bes Stablmerfverbanbes. Roblenatiten, anfangs unter bem erften Angebot, gebrudt, fpater in Sympathie mit ber Steigerung in Duttenaftien gebeffert. Banten meift gut gebalten, Deutsche Bant, Dresbener Bant und Schaaffhaufener Bantverein beffer. Rrebitaftien auf Wien hober. Ruffenbant auf Beteraburg ichtoocher. Babnen unwesentlich veranbert. Beimifche Sonds trage. Chinefen und Japaner unverandert. Muffen von 1902 ichwacher. Schiffabrisaftien gebeffert. Tägliches Gelb 3 Brogent. Bei Beginn ber zweiten Burfenftunde wur ber Berfebr gang belanglos. Montanmerte gut preishaltenb. Reichsanleibe beffer, Auch Ruffen angiebend. Japaner abgeschwächt. Ameritaner Babnen obne Erholung. In britter Borfenftunbe ftill unb abwartend. Induftriemerte bes Raffamarties sumeift fot. Bintwerte bober auf oberichtefifche Breiserbobung.

Berlin, 90.	Mpril.	(Salu	Birie)	SELECTION OF
Tuffennoten	915.95	915.95	Sambarben	23,40 98.40
Muif. Mal. 1902	80.70	80.80	Canaba Bacific	173.700 178.10
1914 the Welchennia	100.90	100.20	Sambure, Badei	184 - 184.10
3% Reichsnnteibe	88.40	88.40	Workly, Block	135.20 135.50
4% 23th. St. Ant.		102.75	Tonamit Truff	186.40 186.20
84, 9. GLOSL 1900	99.10	99	Lichts n. Kraftanl.	188.50 188
81/4% Papern	99,95	99.20	Bodumer	246 80 247.40
4% Beffett		21.100	Confolibation	481.75
8 % Seffent	85,90	85.90	Portmumber	N6 90 87 20
8% Sachien	87.20	87.20	Wellenfirdner	228 50 226 70
4*4 Pfbr. Rf. Te, B.	101	101 -	Squener	218 - 217 80
5% (Shinelen	102.00	102.80	Officernia	
4% Stallener	105.70		Gorber Bergwerte	198.50 199.50
41/x Japaner (nen)	95,90	94.90	2corrabilitie	246 20 247
1860er Loie	160,90	180 90	Basele	214 20 215 80
	89.70	89.00	Ribed-Montan	215 80 216 -
Rrebliaftien		914 70	Murm Revier	142 90 149.50
Bert.Mart. Bont.		168 50	Unilin Treptow	378,70 875
Bert. Banbels-Wel.		170.70	Braunt, Brit.	994 - 299
Darmffähler Bant		144 50	D. Gfeingengwerfe	243.50 248.50
Deutich-Afflat. Bank			Diffelborier Baa.	304,50 807,70
Deutsche Bant (alt)			Elberi, Rarben (alt)	545 545
- (fg.)			Belleren, Mifalim.	242 50 242.50
DiscRommanbif	188.30		Politammerel-Mff.	155.40 158
Fresbuer Bank	161		Chemifche Charlot.	918.90 918.80
Rhein, Krebttbank	142.70		Commaren Bieffoch	193.70 193.70
Schaaffb. Banto.	161		Reliftoff Walbhof	318 321
			Wellufote Rofibetin	246 246 50
Staatsbahn	146 60	146,701	Riitigersmerten	149, - 148,50
			Brivat-Discont	3*/, %
TO Observing	NO. 01-	or rous	The state of the s	A No.

W. Berlin, 20. April. (Telegr.) Rachbörfe. Arebit-Alfilen S 214-70-215 — | Staatsbabn 146.60-146.70 Disfonse Komm. 188.20-188.40 | Lombarben 28.40-23.60

Partier Borfe.

Barts, 90, Mpril. Anfangefurfe.

Italienet	Earf. Loofe Banque Ottomane Rio Linio	143.— —.— 649.— 644.— 1660. 1662
-----------	---	--

Condoner Effettenborfe.

London, 20. 20	pril. (Telegr.)	Anfangsturie ber E	Helienbörle.	
I % Reichsanleihe	87- 87-	Southern Bacific	681/4 674	
5 % Chinesen	1081/, 1091/-	Chicago Milwautee	181% 176%	
41/4 % Chinefen	991, 993	Cemper Dr.	91- 90%	
20/4 % Confold	90%/, 907/10	Aldelfon Br.	106-104-	
4 % Italiener	104%, 104%	Coulen u. Rafte.	153% 151%	
4 % Griechen	541, 541,	Union Bacific	159- 1561/4	
8 % Bortugiefen	701/4 703/4			
Spanier	984, 927	w w pres.	1111/, 110/,	
D Türfeit	99- 91"/.	Sriebahn	45% 44-	
4 % Argentinier		Tenb.: uneutsch.		
3 % Mexitoner	851/4 851/4	Debeerd	16%, 18%	
4 % Napaner	01, 81,	Abartereb	1% 1%	
Tend. fcmach.		Motoffetbs	4710 456	
Ottomenbani	15% 15%	Ranbmines	01/4 Bil	
Rio I into	66% 65%	Enftrant	51/4 5-	
Brafilianer	871, 87-	Tenb.i schwach.	Taylor M.	
COMPANY OF THE PARK OF THE PAR				

Berliner Produftenborfe.

* Berlin, 20. April. (Telegr.) Brobuttenbörse. Die Berssaung Rorbameritas in Berbinbung mit der exsprießelichen Witterung machte das Angebot von Weizen und Roggen brückend; auch Dafer war im Lieserungshandel taum preishaltend. Hohe Forderungen erschwerten eher den Bertauf von greisbarem Getreibe. Rüböl still, da das Angebot eiwas hohe Forderungen stellte. Wetter: bewöllt und regendrobend.

Bertin, 90. April. (Telegramm.) (Brobuttenborfe.) Preife in Blart pro 100 kg. frei Berlin netto Raffe.

	The state of the s	the second second	The second of th	Committee of the Commit		
1	The state of the s		19. 90.	The same of the same	19. 90	
	Beigen	per Mai	167187	Mais per Mai	188,-191	-
3	12500	. Juli	191,-190 -	" Juli		-
1	Control of the last	" Sept.	188 25	Maria Paris	TO 100	-
ı	Roggen		168.75 167.50		The second second	20
ı	-	" Sult	179 75 171.75		59.10 52	19
ı	The Section of	" Gept.		" Mars		-
1	Safen	per Mai	AT	Spiritus 70er loco		-
ı		- Stull	166 25 166		25 25,	-
1		" Septbr.	167.95 167 50	Hongenmehl	12,80 99.	0.0

Bubapeft, 20. Mpril. (Telegramm.) Getreibemartt.

AND REAL PROPERTY.	19.			20.
Weigen per April	16 84 16	56 rubig	16 86	16 58 ftetig
Dlai	16 46 16	50	16 48	16 48
, Off.	16 58 16	60	16 60	16 69
Roggen per April	18 58 18	80 ftetig	18 80	18-59 Setig.
, DI.	18 50 18	42	18.54	18 56
Bafer per April	1596 15	98 feft	16 86	15 48 feft
Oft.	19 66 12	68	19.64	19 66
Dials per Mai	1840 18	49 fest	18 48	18 50 feft
Juli	18 64 18	66	18 72	18 74
Robiraps p. Mug.	27 70 27	90 rubig	27 80	27 00 feft
	He	tter: Bemöltf.		The same of

Liverpool, 20. April. (Anfangsturfe.)

	and the same of th		W.	200
ı	Weigen per D	7at 6.09	*/a ruhig	6.00 - rubla
ı	The state of the s	- 57		6.07%
ı	Roggen per I	Rai 4.08	1/4 rubig	4.05 % rubig
	3	uli 4.04		4.041/4

Frankfurter Effettenborfe.

(Brivattelegramm bes General-Angetgers.)

* Frantfurt, 20. April. Fonbaborje. Dbmoff Die eingelaufenen Rursberichte ber Remporter Borfe eine matte Saltung zeigten und Die furchtbare Rataftrobhe in G. Frangisto noch ben weiteren Gefprachsftoff bilbet, mar bie biefige Borje beruhigter, ba beutsches Rapital weniger intereffiert fein foll. Allerbinge wird ber Fondsmarft boch baburch beeinflußt wers ben. Die Speinlaifon mar febr gurudhaltenb. Gelbft bie befriedigenben Berichte unferer beimifchen Inbuftrie, fowle bie Geschäfislage ben Stablwertsberbanbes, welche eine febr ftarte Belebung aufweift, bermochten bas Gefchaft nicht zu beleben. Die Befürchtung, bag bie Streifbewegung ber Metallarbeiter in Brellau weitere Rreife nach fich gieben tonnle, bielt bor weiteren Unternehmungen gurlid. Die Tenbeng war für Montanwerte feiter. Inbuftriemerte fdmadjer. Bantaftien bebaupteten ibren Ruraftanb. Chiffahriauftien fill. Bon Bahnen frang. Stante. t babn fest auf Bemeffung ber Dividende auf 30 Fred. im Bote

4Mg.t. Golb-W. 1887

(1) Chinefen 1898 98 85 98 10

Mexitaner aug. 108 20 103 60

fahre 27 Fres., fpater auf Realifierungen abgeschwächt. Fonbs ftill. Ruffenwerte matt. Amerikanische Werte schwach auf Ronbon und Remport. 3m weiteren Berlaufe Montanwerte Meiltoeffe fester. Die Borfe folof ruhig bei behaupteter Tenbeng. Rachborslich notierten Krebitaftien 215,20 & 215, Lombarben 23,40 à 23,70, Baltimore and Ohio 111,10 à 111, Distonto 188,20, Japaner 94,70.

Telegramme ber Continental-Telegraphen-Compagnis

Salus-Rurie.

Reichsbant-Distont 5 Brogent.

即上南千日五

Amflerbam Belaten Stallen Bombon	\$1,588 1.55 \$20.48 20.480 fang	Baris tury Schweis, Blaze Blen Rapoleowsd'er Brivat-Distont	81,516 81 60 81,375 81 416 85,10 85 10 16,85 16,84 3 ¹ / ₈
	Stantipapieen.	n montigo.	

The second second					-
	Cinatop	apless.	A Boutiga.		
	19,	20,		19.	20
84 Dim Reich	anl 100.10	100.10	Tamaulipak	100.90	
But we have the	88 SQ	100.10	Bulgaren 1%, Griechen 1990	99,40	55 5
8	88.35	88 20	italien, Rente	105.70	-25700000
8 4 bab. St. A.	109.40	102.55	11/4 Deit. Sitbert.	101.20	
Bil. bab. St. Ob	T'II AR ND	80/20	Deffert, Golor,	100 50	
81) 0	0	99,-	8 Dortg. Gerie I	69	69 -
4 baner, G.B.		99.10	bto. III	70.10	
81/4 bo. 11. 200g	- 88.—		4% neueRaffen 1908 4 Ruffen von 1880	80 80	4000
4 Seffen		108.10	I fpan, aust. Rente	95.20	
B Beffen B Sachien	87.10	87.10	4 Türlen v. 1908	89,70	
81/. 895. Stabt-1			& Ungar, Golbrente	96.70	98.7
TO BE IN DIE D. LE	As a		A Changagagagaga	98.70	98.8

Bergingl. Bofe.

Türttfche Bofe

Oeft. Boje v. 1860 161 .- 160 80

145 - 145 60

4 mn 68,60 68 60	
Pfanbbriefe, Brier	itāis-Ofligationem.
44.Wet.DupBibb. 100 80 100 80	4% Pr.Pfob.unt. 14 102.10 102.10
4 7.5. B. Bfobr.05 100 90 100 90	3 ¹ / ₄ 15 102,50 102 50 14 100.— 100.—
1910 101.80 101.80 4% BL Gup 9. Bros. 101.10 101.10	08 94 90 94.90
88,40 98,40	84 . 19 96.75 96.75
BH . O. Br. Mob. Mr. 94.80 94 90	34. 9t. 9765t 96 96 96
4% Ctr. 8b. 8fb. 090 100.80 100.8	Rleinb, b 04 96.— 98.— 81/, Tr.PhbrAl.
unt, 09 101.80 101.80	Bun. Ofb. Rom.
405 Sfobr.p.01	Obl. unfinbb. 12 99.50 99.50
unt, 10 102.80 102.80	4% 985.5.8.8(5.09 100.60 100.50 4% 1907 100.70 100.70
## Pfobr.v.08 unf. 12 102.80 102.80	1912 102 75 109.75
814 _ Pfobr.v.88	91, alte 95,80 95,80
89 11, 04 95,80 96 -	1904 95,80 98,80 1914 47,50 97,50
84. Ufb. 95/08 95/80 95/80	31, 985 8, 8, 8, C 97, 50 97, 50
p.01,aut 10 -:=	1% Rhein, Weftf.
8% . Com.Ot.	9. C. B. 1910 101.60 101.60
5.87,unf.91 98,70 98 70 84 ComCtl.	14, 81 8 9r Obl. 101 20 101 2 14, 4, 81 8 8r D. 98 60 98 60
84 Com. Cbl. 8, 96106 98.60 98.60	19/10 3tol. fitti.g. G. B. 79:50
48L Wr. 99thh unit. 00 100.80 100.80	

12 101.80 101.80 (Raumh, Sert #01, 9L 500, - 590

Aftien inbuftrieller Unternehmungen.

Sab. Buckerfabrit	110 40	110.40	Eftr. Sel. Eductett	189 181 20
richbaum Mannb.			Mila. G. R. Stemens	198 - 168 -
Rh. AttBrowers:	148,-	143	Ber, Runftfeibe	449,-445,-
Bartaft, Bweibr.	112.50	112.40	Beberm. St. Ingbert	59 52
Belty a. S. Spener	85,-	95	Spichara	114 - 113 93
Cementm. Beibelb.	142 60	142.70	Walgmühle Lubw.	192 - 192 -
Sementf. Rarlitabt	124 95	124.95	Rahrrabm, Mener	860,- 859 60
and, Antlinfabeit	40W G	459 10	Mafch. Num. Riein	10),95 160 25
Ab. Star Wriesheim		256,-	Mafdinenf. Baben.	205,- 208-
Bfälz. Rähmaich.		140,80	Directopp	415 416
dochfter Farbwerf	The second secon	800	Wafchinf, Grinner	994 - 994 -
Berein chem. Fabrit	The second second	1128 -	Schnellpef. Artibl.	184 184 90
Them. Werte Albert		879.25		186 187
leeumul. F. Sagen	221	226 -	Seilinduftrie Wolff	189 - 180 -
Noc. Bole, Berlin		86	Rellitoff Balbhot	818.75 319.75
ang. Git. Gefensch.		224,90	The state of the s	128.65 122,50
Sohmeper	143,50	143		

Bergwerts-Aftien.

Codyumer Suberus			Control or experience and extra a	926.— 917.—			
Concordia Deutich, Sugamba,	984 -	986,50	Stbernia Beiterr, MEgli - W.	244 -	244-		
Gifenmerle Bollar	-	-	Obericht, Gifenatt. Ger, Königs - Laura	180,20	180.75		

Altien beuticher und aubilabilder Transport-Anftaften.

Sabb, Gifenb, Bef. Samburger Padet	148,50 140,50 187,84 164,80	148 50 140 50 187 65 164 90	Oefterr. Sfid-Loud. Oefterr. Nordwellb Lit. B. Sotthardbahn Stal. Mittelmeerd. Weridionalbahn	107 40 198 85 91 40	91,87
Workb, Hichb	185 60 146 20	135 4	Meribionalbahn Saltim. Obio		157 20 111.10

	ant- m	nd Werfi	dernugo-Attien.		
diffie Bant	188.50	188 50	Deftere-Ung. Bant	118.80	118,50
ri. Nanbels-Wef.	170,50	170 60	Deft, ganberbant	112 -	1122
meri, u. Diet. B.	122.40	192.40	" Rrebit-Anitalt	214-60	315,-
Innet retentations	144 60	144.40	Pfalgifche Bant	109 90	102,2
mtiche Bant			Bials. Sup. Conf	108:40	
rutfchaffat, Bant	185 80	185.80	Breug. Supothenb.	382 go	161'0
Gffelten-Ban!	118 95	118 40	Deutiche Heichebt.	\$56.95	156.2
Sconto-Comm.	188.20	188 10	Mbein. Arebitbant	142 60	142,7
reabener Banf	101 10	161 10	Whein, App. W. IR.	109.80	
anti, buy. Bank	207 50	907.50	Schaufft. Bantver,	160.9	160.9
ff. SupGrebitu.	158 70	158 70	Sabb. Bant Whin.	118 -	118.50
lundlongite	180	129 90	Biener Bantver,	143	143,-
			Bant Ottomane	127.80	127
			The second secon		

Grantfurt a. 19., 20. April, Rrebitaltien 915.20 Stagtt. bahn 147,10 Lombarden 28.50 Cappter ——, 4 % una. Goldrente 96,70. Cotthardbahn 198 25 Disconto-Commandit 188.20. Laura 246.80, Gelfentirchen 226 25, Darmflädter 144 40 Candelsgefellschaft 171.—, Tresdener Bant 161.—, Deutsche Bant 289 50, Gochumer 246 75 Rorthern ——, Tendeng: rubig.

Rachbörfe. Areditaltien 215,—, Staalsbahn 147.—, Sombarben 28.40, Disconto-Commandit 188.10

Bom Abeinifd-ADeftfalifden Rugenmartt. (Bericht von Gebrüber Stern, Benigefchaft.)

Dorimund, 18. April.

Der Berfebr am Roblenfugenmartte mar trop ber Beiertage in ber abgelaufenen Berichtswoche ein lebhafter. Umftand, daß fich bie Induftrie, fcneller ale erwartet werben tonnte, in bie burch ben neuen Bollfarif geichaffenen Berbaltniffe gefunden bat, mas in ben unverandert gunftigen, teilweife glan genben Marfiberichten gum Ausbrud fommt, veronlagt bas Bublifum allmählich aus feiner bisberigen Burucheltung beraus-

gutreten. Das Intereffe beichranfte fich inbes wieber auf ichwere und einige wenige Mittelwerte, bie bei großer Rachfrage beträchte liche Steigerungen erfuhren. Bunachft murben Dorftfelb pofterweise bis M. 17500 (M. 800) aus bem Martie gewonnen. Dann fprang bie Bewegung erneut auf Konigin Elijabeth unb Rothringen über, die bis M. 24 000 bezw. M. 29 300 bezothlt wurden. Friedrich ber Große behaupteten fich auf ihrem vor-wöchentlichen Stande, mabrend Constantin ber Große und Biftor weiter nachgeben mußten und nur ju ermagigten Breifen Aufnabme fanben. In Graf Schwerin icheinen Die Berlaufe porläufig beenbet gu fein und ber Rurd zeigt beshalb wieber Reigung gur Steigerung. Bon mittleren Bapieren fanben Erier lebhafte Brachtung und jogen fprungmeife bis MR. 8000 an, In Corolus Magnus tam bie Bewegung nach mehr achen Schwantungen bei 20. 7000 borlaufig jum Stillftand. Schlieflich find bie beben-tenben Raufe in Caroline Solgwidebe ermahnenswert, Die ihren Breis bis DR. 2800 aufbeffern tonnten. Auch Alte Saufe gewannen bei regem Berfebr IR. 75. Das übrige Gebiet bot fein

Auf bem Brauntoblenmartte fonnten Schallmauer ihre borwochentliche Einbuße wieder einbolen und darüber binans bis DR. 8778 angieben. Donatus ftellen fich gegen bie Borwoche um D. 800 bober, wobei bie Umfage mangele Ungebot gering blieben. Brühl find unveranbert,

Muf bem Ralimartte bat bie von und ichon im lepten Berichte angetanbigte fefte baltung weitere Fortidritte gemacht, trop ber burch bie Sollfiebiverwidelung noch immer unaufgeffarten Lage. Mus biefem Grunde blieb auch bas Weichaft vornehmlich auf die Unternehmung beschränft, Bon ichweren Berten murben in ber abgelaufenen Berichtswoche Wintershall (M. 500) ftarter gefauft auf bie nunmehr feitens bes Borftanbes erflatte Mufnahme ber Ausbeute. Ferner gewannen Bobengollern El. 750 auf Beruchte bon einer beborftebenben Eransaftion, in bie biefe Gewerficaft einbezogen werben foll. Daburch murbe ber übrige Marft angeregt. Alexandersball, Burbach, Wilhelmshall unb Carlsfund fonnten ihre Breise erheblich ausbessern, Die letteren gewannen DR. 1000. Desbemona, Johannashall und Grobbergog bon Sachfen behaupteten ihren borwochentlichen Stand; fcmacher find Belbrungen. Auf bem Webiete ber fcachtbauenben Werte bat bie Lebhaftigfeit etwas nadgelaffen und es fanben gu ben erhöhten Breifen mehrfach Glattstellungen ftatt. Ramentlich verloren Guntbereball IR. 150 auf neue Bubuheausschreibungen, bagegen verlaffen Siegfried I und Deutschland Justenberg bie Woche ju diten Breifen. Auf bem Attienmartte ftanben Rorbbaufer Ralimerte im Borbergrunde und erzielten eine Steigerung bon 5 Brog. Reu-Bleicherobe und Sigmundeball find auf Gewinn-feststellungen gebrucht. Bon Bobranteilen wurden Großbergogin Sophie, Reue Bereinigung und Dortmund gefragt und bober.

Der Ergfugenmartt liegt ohne Intereffe. Auffallenb ift ber icarfe Rudgang in Fernie, bie 2R. 500 auf bie unbefriebigenben Auslaffungen bes Grubenborftanbes berloren. Bantenberg und Albfermeibe maren leicht befeftigt.

Berantiportlid):

für Bolitit, Runft, Femilleton und Bermijchtes: Frig Rapfet, für Lotales, Provingielles und Gerichtsgeitung: Richard Schönfelber, für Bollswirtschaft und ben übrigen redaktionellen Leit: Ant Apfel.

für den Inferatenteil und Geichnirliches: Frang Rirdier. Drud und Berlag ber Dr. D. Dans'ichen Buchbenderei. G. n. b. D.: Direftor wruft Muffer.

Grosses Lager in- und ausländischer Spezialitäten. Pelikan-Apotheke, & 1, 3 Telephon 1754.

handelshochichulfurje

peranftaltet von ber Stadt Mannheim in Berbinbung mit ber Sanbelstammer für ben Rreis Mannheim,

Dorlesungen im Sommer 1906

in ber Mula bes Realgnmuafinms am Friedrichering.

Brofeffer Dr. Gothein (Beibelberg): "Rationals Stonomie ber Urproduftionen und ber Gewerbe" Montag, 8-10 Uhr abende,

Professor Dr. Rathaen (Gribelberg): "Sanbeis-politie", Freitag, 8-10 Uhr abends. Brofeffer Dr. Gotbein (Beibelberg): "Bertehres

politit", Donnerstag, 8-10 Uhr abende, opjent Dr. 3afte (Belbelvern): "Cozialpolitit und Arbeiterfrage", Dienstag, 8-10 Uhr abende. Studtrechtstat Dr. Grbel: "Civilprozeh" (uebil Gerichteverfaffungu, Ronturd) fowie "Bürgert Gefehbuch" (Bamilien- une Erbrecht), Mittwody, 8-10 Uhr abende.

Die Borfeinngen beginnen ftatt Montag, ben 23. am Donnerstag, ben 26. April b. 36.

Als orbentliche Borer jur Leilnahme an famtlichen Bor lefungen werben Perfomen beidertei Wefchiechte mit minbeften. gweifabriger taufmannitdier Lehrzeit ober Beichaftigung fowie die Bebrer und Lehrerinnen jugelaffen, Bur Teile nabme an ben Einzelwortefungen (all hofpitam) ift nur bie Burudlejung bes 16. Lebensjahres erjorberlich.

Das Unterrichtsbonvene beträgt:

1 für bie Borer (famtliche Borlefungen umfuffenb) a) für Selbnandige (Firmeninhaber, lettende fauf-mannische und technische Beamte u. bergl.) 30 M. b) für Angeftellte und biefen gleichftebenben Ger

2. für hofpitanten (Befucher von Gingelfnrfen) 10 DR. Ginfdreibungen gegen Berausunblung bes Conorar werben von Dienstag, 17. bis Donnerstag, 26. April D. 36. während der Bureaumunden in der Stad fanglei (Rauftans, 3. Stoff Sampfeingang II, gegenüber der Reichebant) und Donnerstag, den 26. und Preitag, den 27. April, abends 7.—B Uhr in der Anta des Real gnunnfimme entgegengenemmen.

Confirmations-Geschenke. S. Kugelmann

E 1.16. Planken

Schmuols-, Galanterie-, feine Loderweren.

Sahr billige Praise.

Grosss Auswahl.

Itraelitischer Religionsunterricht.

Der Unterricht in unferer Schule beginnt Sonntag, ben 22. April a. c.

Unmelbangen neueintretenber Schaler und Schalerinnen werben am gleichen Tage, vormittage von 10 bis 12 Uhr in unferem Schullotale M 4, 7 ober ichrift lich von bem unterzeichneten Borftand entgegengenommen.

Berein jur Forberung desifraeliti den Religionsunterricht Mannheim E. V

Der Vorstand:



libertrifft durch some Feinbeit und lang anhaltenden Butt, alle Parfilm's. Flacon Mk. 2 .-

Q 2, 19 20, Parfilmeur Ad. AFF2S

Kramp, D 3, 7. Gelegenheitskäufe

Kolossal-Posten

Damen-Handtäschchen

in Leder.

Unter Anderem: Prachty, echte Ledertasche

vermisentes. Geldverkehr

Beiraten proma Reufmann gegen 6 %, Binfen und gute Sicherbeit pe iniort gefucht. - Offerten unter 04, 17 Bitrfel O 4, 17 | A. A. 8948 an bie Erpet. b. Bl.

Unterricht.

Guter Klavierichrer b. Lebrerin gefucht. Off in

Ankauf.

Electromotor

30 HP 240 volt Drehstrom

ver iofort gefucht. Rabberen unter S. K. Br. 25879 an die Expedition die Bies.

Verkaul.

BroBer Rinbermagen, icht g. 1909 Coniniftrage 22, II

Wintig für Brautieute Bollftanbige, moberne Sehlaizimmer-

Einrichtung

Gelegenheitshalber gang berfonbers billig ju vertaufen, Frig Beft, Auftionator, P 5, 4. Telephon 2705. Fahrrad mit Torpebi u vertaufen. 885

Gine prochtvelle Flugbie, eine entiche Rochtigell mit Rollg ju ertaufen. Comehingerfer, 160. ne beintiche Dogge in pe

Stellen finden

Brownons-Reifender neuen gebirgenen Artifel ge

Sin junger Bantedmifer Orbentlicher Laufjunge Bin gemanbie Ladwerin in mur guten Bengutifen per Mat ober ipater gelucht.

Habne & Unibach, Q 1, 18, 2, Stoff.

Tümtige Taillen-u. Rodarbeiterinnen

Raiferring 28, 4. Stod. Monatsfrau. Sauberes ja Rabchen ober unsebhängige ja Frau 10f. gefucht.

Monatofran gefucht. 800: Sedenbeimerftr. 30 4, 61 : Lehrmadchen.

Lebrmadden d erternen wollen, fof, gejuch Rehrmaden gel. Dienstmidden gefucht. 800 Wagner, Stephanenpro

Lehrlingsgesuche.

Behrling für Dameur erbeiten je gefrucht. But D. Schmidt, Damenfrijeut,

Stellen suchen. mges mabmen incht

Bu erfragen Rheinvilleufir. Rr. 2 im 3, Stad. 35003 Gine minbh Brau, Mitte ebet, ucht ingonber Beichaftigung-in err. It 5, 10, 4. St. mo

Mietgesuche. Briv. Mittagstifc

ucht frbl. 4 Bimmer. Wohn. nit gub. 8. ob. 4. St. in Lit. 861 an bie Erpeb.

Ein Abfüllraum 35054 an bie Ergeb b

Zu vermiethen L 12, 12 ine Treppe, 4 Simmer, Rumb Bufiehot ju perm. 350

Bu erfragen ber Raifer.

07, 29 Treppen, vis-a-via Garten, ift ine elegante @ Bim Globing, m. Bab n. reitid. Bub. iot. ob. mat. ii vem, Mab. 6 7, 29, 2 Trepp. Augartenffr. 15, 2, St. jehne 6 Jam. Wobing, mit Anbeb ver 1. Juli in n. Nab. 8, St. 8418

Dungbuichftrafte II, treund. I Hummerwohn, Bab it foult. Butch per 1. Juli jehr preisen, in verm. Dajeider 2 Kimmer als Burran fol, ober fpät, ju nerm. Rab. Dodonnierre. Rirdenftrafe 10 (6 8), Sintho part., & geraum. und belle Bim. m. Bub. p. 1. Juni

Lager ob. Fabrifat freigemacht werben. Nah. 4. St. 188, 35529 Rirdenftrage 10 (6 B), inibs. part. 3 jch. u. b. Sim. 1 Junia v. Rab. IV.I. 85550 Bangfir. 10, s. Gied Beibeib. Brmmer at, Ritche für 28 verne, Rab, 2. Stod, &

Rennershoffirage 18 Stod, bervorragenb fcone ohnung . Bingmer mit reicht. behör per i Juli zu u. 8841 Ra. Otto Reinhardt, 4 Lt.

Herrichaftl. Wohunng ber Rabe bes Friebrindpartes, Stod unb 2 Reller per Coll in verm. - Rabered ber Ernebitten b. BE atses Landwohnung in neuerdniffe Billa im Sedarbale, eine 3/2 St. oberhald Sedetberg, im Goriett fieberd, a Binmer, Rüche Mans-laide rc., Cab, Gab, mis Maffer-

> Stiftsmithte Beibelberg, mary Möbl. Zimmer.

ing ju verm. Lotaljugoerbinb.

E 3, 13 inn Schlatzteines an beft. Geren zu verm. 25627 Q Safenfiv. 36, 2 Et. gut 0 7, 28 parcerto, fein mobil.

Augartenfte, 38, part., ichn otort ober fparer zu verren Ben.

Comeningerftrage 28, 8. Ct. mobl. Bimmer ju verm. aufg Amts= und Areisverkündigungsblaft.

Freitag, den 20. April 1906.

Die Rolonei-Beile . . . 30 Bis

Capebition Rr. 218,

116. Jahrgang.

Mr. 60.

ore

un

5ft

DY+

₹H#

Tien

fett

infe.

ou!

cige

umb

ren

bat

non

gin

en-

ofel.

100

3),

III

(Thi

Sekanntmadung.

Referenbar Friedrich Woll ift fur bie Dauer von vier Bochen gum Dienftvermefer beim Amtagericht Mannheim mit den Befugniffen eines Umterichterd beneut.

Rarlerube, 10. Spril 1906. St. Minifterium ber Juftig, bes Quitus und Unterrichts.

3n Bertretung: Bubich.

Behannimadung. Ginführung bes Pofianweifungebienftes mit Macao.

Rach der nortugiestichen Kolo-nie Motao Aud hinder Bostan-weitungen bis ju 800 M. unter Bermittelung ber Do voerwaltung von hangtong maffig. Die Ge-lamtgebulbt berragt vo Big, jur je 20 M. Heer allet Weitere erreifen bie Poplanftalten auf Bunich Andfuntt. 83885

Der Staatefefretar bes Beiche-Boftamte : 3m Auftrage

Gefucht

unn gibbalbigen Gintritt jur Mubbile am einige Monate eine gemanbte Mafdinenfdreiberin

de Spiten Reinington.
Bewerderinnen aus guter Fa-milie wollen bre Gejuche unter Anichtig eines fwien Lebens-laufes und von Keugniffen alshierher einreichen.

Gr. Begirtsamt.

Gonfursberfahren.

Rr. 8076. 3n bem Konfure perfahren fiber bas Bermbger bes Kaufmanns Colomanth Pelebmann bier, Inhaber ber hirms C. Giebmann bier, in jur Bribung ber nachträglich angentelbeten Forberungen Termir

Dienstag, den 1. Mai 1906, bornittags if Uhr bor den Goga Antogendie beriethi, 2. Stod, Zimmer Ar. 111 anderaumt. 7978 Mainheim, 14. April 1908. Rock, Gerichtschreibt den Erolih Antsgerichts, der II.

Sonkursverfahren.

Rr. 2020. In dem Konfursperfahren über dos Vervod in
des Juhrmanns Jakob Pfeifer
hirr in jur Adnahme der Schungrechnung des Berwalters, mr
ferzebung von Grundendungen
gegen dos Schingverzeichnis der
dei der Berteilung zu berichfichtigenden Fordenungen — und
jur Beichingsariung der Glänsiger — über der nicht nerwertdaren Berindgemänliche — nich
über der Erflätzung der And
über der Erflätzung der Andeligen über ber Urftattung ber Auslagen und bie Gemarrung einer Ber-garung an bie Intiglieber bes Glaubigerausfduffes - Schus-

Dienstag, den i. Mai 1906,
Dormifiags II Uhr
not dem Antograchte derfelde
A. Sied, Saal A. April 1906,
Darnheim, is. April 1906,
Amtogerichts II.

Ronkursperfahren.

Bur gerichtlich genehmigten Schliehverteitung in ben Kon-furfe fiber bos Bernobnen bes Gintermauns Jafoo Bfeifer in Bannbeim find 24f, 225.88 per-

Dabei find ju berfidfichtigen: DR, 480.05 beporreitigte unb Borberungsbetrage. 85552 Mannheim, ben 19, April 1906. Friedrich Babter, Ronfurdvermaltet. sasse

Arbeitovergebung.

Der Termin für bie Eroff. Maurerarbeiten, Lieferung ber Maure materialien unb ber Labenfenfter tomiruftionen für ben Raufbausumbau (fübi Dalfte) wurde von Donnerstag. ben 26. April a if

Mittwod, 2. Mai I. J., pormittings 11 libr

30000/324 Wannheim, 19. April 1906. Ctabt. Sochbauamt: Berren.

Türen



all, Mrt Schreiner

debeiten gu ben bill. Preifen, meru

Mannheim Medic-Drogerie .. Roten Kreuz Tel. 2279. L.4, 5 Th. D. Glichfield, N. 4, 12.

Bandelsregifter.

Bum Danbeleregifter Mbt. B, 8b. V. D. B. so, Birma , Dann. beimer Sfoltermerte unb Rorffieinfabrit Befell. icaft mit beidrantter Daf. tung" in Rheinau murbe beute eingetragen:

Durch ben Beichluß ber Bejelldafter nom 8, April 1906 murbe & bes Bejellicattspertrags bahin abgeanbert, bag ber Gefellichafter henninger jum alleinigen Weichaftsführer ber Gefellfcinft beftellt und bie Bertretungebejugnis bes Jojef Schubmacher erlofden ift.

Manuheim, 19. April 1906. Groft. Amtegericht I.

Bandelsregifter. Bum Sanbeleregifter Abt. B, Banb IV, D. B. 86, Firma "Deutide Oppothefen. Renten. Bant' in Mannheim murbe beute eingefragen:

hermann hilbebranbt ift mit Birfung vom \$1. Dezember 1905 auf bem Borftanbe ber Bejelle fcait ausgefchieben.

Manuheim, 19. April 1908, Gr. Amisgericht I. 1901

Lieferung bon Majdinentohlen.

für den Steinbruchbetrieb Borm-berg, Station Sinsheim bei Dos (Baben), find für bei Jahr 1908 eriorberlich etwa 2000 Bir. Ruhrftüdfohlen

In. Ouattett. Offerien, au ben Einzelpreifi geftellt, verichtoffen und nut obiger tuffchrift verfchen, find langnend

Samstag, ben 5. Mai d. Is., bormitiags 11 Uhr bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen, woielbit imposichen are erhoben werben fonnen, Groft, ben 18, April 1 Groft. Baffer und

Straffenban-Infpettion. Bekannimadung.

Mufgebot von Pfandicheinen. Ueber bie Bfanbicheine bes Stabt, Beibamte Mantibeimt

2it. A Nr. 10065 pom 28 Elari 1905, Bir. A Rr. 21127 nom 19, Juni 1909, welche angeblich abhanben ge

fominen fint, wurde bas Unigebotsverrabren nach § 23 be Leibauthinhungen beautragt.
Die Inhaver biefer Dund icheine werben biermit aufge forbert, ihre Univerlide unter Ber inne ber Binnbicheine inner-balb 4 Bochen vom Tage be Gricheinens ber Befanntmachung an gerechnet beim Stabt, Leib aut, bit. C. 5 Rto. 1 geltenb m machen, mibrigenfalls bie Krait-

oberfiarung oben genannter Bianbicheine erfolgen wirb. Mannheim, ben 19. April 1906. Stabt, Leihamt:

Bekannimadung. Die Bro effor Dr. AL. Bensban-Stiftung

Do. 100. Und ber obigen Stifung ift auf 24 Juli be. 36. bie Summe non 250 Mart jur Um erftühung von vier hier wob nenben, armen, unbeicholienen, ju bein Stanbe ber handinerter, Lagibaner ober Jauritarbeiter gehörigen familien in Beftretering ihrer Wohnungeniete ju

Bewerbungen um biefe Unter-übung find bis 1. Inni 1906 über eininreichen, 30000/127 Mannbeim, 16. April 1906.

Bermaltungerat! p. hollander, Gögle.

Geld! sof. Geld! Gebe Borfduft bis ju Tap-preifen auf Mobel und Baren, welche mir jum Berfleigern

Ber bar. M. Arnold, Buttioneter, N 3 11. Erjenhon 2286.

Kitten

wird beftens bejorgt. E 1, 15, Shirmlaben. Nissen.

Ropfläufe und beren Brut ver-Bi, oo Dig, aus ber sent

Bekanntmadjung.

Das Grfaggeichaft pro 1906 betreffenb.

I. Bur öffentlichen Renntnis:

Die Dufterung ber Militarpflichtigen bes 21us. bebungsbezirfs Mannheim finbet vom 9. Marg bis einschlichlich 23. April 1906 — jeweils vormittags 1/28 Uhr beginnend — im Saale ber Restauration "Bur Raiferhutte", Cedenheimerfir. 11, babier ftatt.

Es haben gu ericheinen:

Camstag, 21. April 1906. Der Reft ber Bflichtigen bes Buchftabens &, fowie bie Bfildtigen bes Buchtabens Is bes Jahrgangs 1886. Montag, 23, April 1906.

Gefangene und Zugänge.

Am Dienstag, 24. u. Mittwoch, 25. April 1906, vorm 814 Uhr beginnend, finbet bie Berbefchelbung ber rechtzeitig eingefommenen Reflamationogefuche ftatt und baben bie Beteiligten (Eltern und Bflichtige) an biefem

Um Donnerstag, 26. Mpril 1906, vormittace B1/, Uhr beginnt bie Lofung bes Pflichtigen bes Jahrgaugs 1886, sowie ber Bflichtigen alterer Jahrgange, so-weit solche ohne ihr Berschulden noch nicht gelost haben. Zu dem vorstehend angegebenen Termin haben die Williampstichtigen — auch wenn eine besondere Bors

labung nicht erfolgt - punttlid, fomie in reinlichem

und nüchternem Juffande ju erscheinen.
Mer burch Arantheit am Grideinen im Musterungstermin berbinbert ift, hat ein deztliches Zeugnis fpateftens brei Lage por bem Musterungstermin unter Beifigung der Bor abung blerher einzureichen; bas Zeignis ift durch die Polizelbeborde beglaudigen zu lassen, sofern der aussiellende Arzt nicht amtlich angestellt ift. Die Besalandigung der Zengnisse eriolgt kostenios.

Semutofrante, Blobfinnige, Rruppel, Spilepe

Semütöfranse, Biddfinnige, Krüppel, Epilepe sifer u. f. w. fonnen auf Erund der Borlage eines der artigen ärzitichen Zeugniffes von dem personlichen Ersichenen im Musierungsternin befreit werden.
Militarpflichtige, welche in den Terminen vor dem Griabehörden nicht punfillich oder überdaupt nicht erscheinen, werden, josen sie nicht daburch jugleich eine därtere Strafe verwirft haben, mit Geldstrafe dis zu 30 Warf oder witt Safe dis zu dertagen der beit zu gen bestraft werden. (§ 26 Zisser Tweftendung), Außerdem können ihnen die Bortelle der Bolung entzogen werden.
Wer in dostlicher Wisseld oder wiederholt sich der Gestellung entziebt, wird als unsticherer Dienssphichtiger bedandelt,

entziedt, wird als unsicherer Dienstoftlichtiger behandelt, außerterminlich gemusiert und im Falle seiner Tauglichkeit sofort zum Dienst eingestellt werden. Die Pflichtigen der Jahrgänge 1884 und 1885 sowie diesenigen früherer Jahrgänge baben ihre Vofungseicheite mitzubringen.

deine mitzubringen. Icher Militärpflichtige barf fich im Musterungstermin freiwillig jur Aushebung melben, ohne daß ihm bieraus ein vesonderes Recht auf die Auswahl der Wassengatungen oder des Truppen-(Warine-Iteils erwächst. Durch diese freiwilligs

Melbung verzichten die Militärpstichtigen auf die konselle ber Zofung und gelangen in ersten Imte pur Austhebung. Jedem Militärstichtigen ist des versäusliche Ericheinem im Lofungstermin übertallen. Jür die Wichterichienemen mich II. An bie Bürgermeifteramter bes Amtsbegirfs:

Die Bargermeifteramter werben beruftragt, porftebenbe Berifigung wiederholt in ihren Gemeinben ortolblich ber tannt ju geben. Die Renntnionabme und ber Bolling ift fofort bierber angujeigen.

Die herren Burgermeister des Landbegirts haben mit den Bsichtigen ihres Ories im Musterungsfermine zu erscheinen, ebenso im Beeflamationstermin, salls Reflamationen von Erisangehörigen an diesem Tage zur Ber-beicheibung femmen

Mannheim, ben 1. Mary 1906. Der Civilvorfigende ber Erfaufommiffion bes Anshebungsbezirke Mannheim.

Copelsheimer.

Befanntmachung.

Die Bornahme ber Mag- und Betrichtsbifitation in ber Stadt Mamheim betk.

Dr. 44820 II. Wie bringen biermit gur öffentlichen Benntnis, bag im Laufe bes Monats Juni eine allgemeine Bifitation ber Dage und Gewichte in hiefiger Stabt borgenommen wird und beranlaffen beshalb die Gewerbetreibenben, ibre Meigwertzeuge, namentlich Gewichte und Wagen, demnächst durch bas Eichungsami prufen und, wenn nötig, berichtigen zu laffen. Zugleich weifen wer barauf bin, daß Diejenigen Gewerbetreibenden, bei welchen anläglich der Bifitation mit bem gesehlichen Gichungsftempel nicht beriebene ober unrichtige Marie, Gewichte aber Bagen vorgefunden werden follten, mit Geibftrafe bis su 100 Mart ober mit Haft bis zu 4 Wochen bestraft merben müßten.

Mannheim, den 18. April 1906, Großd. Begirksams — Bollzeidirektion; Schäfer.

Arbeits Bergebung.

Gilr ben Raufhausumban (fübliche Salfte) follen im Bege bes öffentlichen Angebote vergeben werben: 1. a) bie Mmirerarbeiten,

b) bie Lieferung ber Maurermaterialier 2. die Beferung der Labenfensterkonstruktionen. Angebote bierzu find verschlossen und mit entsprechenber Aufschrift versehen die spätestens

Donnerstag, den 26. April I. 3., vormittage 11 Ubr, auf Binnier 10 bes unterzeichneten Amies einzureichen, wos felbst auch die Angebotsformulare gegen Erfaß ber Umbruck-toften in Empfang genommen werben können und bie Gröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa ericbienener Bieter erfolgt.

Beichnungen und Ausfunft im Bimmer 13 bei herrn Urditeft Baftian. 30000 B1B

Mannheim, ben 14. April 1906. Stabt. Sochbauamt:

Vergebung

Pflafter u. Straffenbauarbeiten.

Mr. 4107L Die im 3abre 1906/07 portommenben Pflaftere und Strafenbauarbeiten jollen in S Loofen im Submifftonswege vergeben werden. Augebote, welche nach Einheitspreifen gestellt fein muffen, find portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift verseben, fpateftens am

Montag, den 23. April d. 36., vormittags ii Uhr

bei unterzeichneter Amtoftelle einzureichen, woselbst Bebinoningen und Angebotsformulare gegen die Grstattung ber Berbtelfälligungstoften in Empfang genommen werden können. Den Bietern fiebt es fret, ber Eröffnung der eingelaufenen Angebote an genanntem Termine bei uwohnen. Rach Gröffnung ber Gubmiffion tonnen Angebote nicht mehr angenommen werben.

Bufchlagefrift 6 Wochen. Mannheim, ben 10. April 1906.

Tiefbauamt:

Etfenlohr. Ader-Berpachtung.

Cambtag, ben 21. April 1906, vormittage 9 Hbr verpachten wir auf bem Rathause in Rectarau bie ftabeischen

Laboner 12 466 in ber 2. Schwimingem. — 848 qm 19 978 in ber Wirbel — 1025 "
mit sechssahrigen Beitbestand.

Dannbeim, ben 18. Mpril 1906. Städtifche Guteverwalfung. Rreb&

Ader-Berpachtung.

Montag, ben 23. April 1906, nachmittags 3 Uhr verpachten mir auf bem Rathause in Raferthal nachverzeich-nete ftabtifche Grunbftlice auf mehrjährigen Zeitbeftanb.

In	ber	87.	Sanbgewann	Egb. Hr.	1765	-	2197	q
-		78.					675	
	-	78.			1651	ned.	1149	- 1
		71.	W	1 1	478b	100	3019	-
		69.			1581	-	2682	
	10	75.			1591	-	1886	
-	- 10	75.		. 1	579n	pas	1520	
W	W	70.			1711	HIK.	1969	
	11	76.			1715		-	-
-		76.			1901		10.000	-
10	W	70.	ALCOHOLD .	-	1946	-	16.9	-
		49.	Gewann	- A	7904		-	-
#		29,			7390			
	M	29.			7891			
	A STATE OF	50.	minimum and the		7717	-	8.52	- 4

Leb. Rr. 1094 - 1178 auf ein Jahr. Mannheim, ben 18. April 1906. Stabtifde Gutoverwaltung.



Bureau: M 2, 15a.

Allgemeine Familien-

Einzel-Versicherung für Arzt und Apotheke.

Beiträge 30-45 Pfg. pro Woche.

Vermittlung von

Kohlen, Bädern, Feuerversicherung u. Landaufenthalt zu ermässigten Preisen, Eintritt jederzeit.

Der Vorstand.

Grösstes kaufmännisches

Auskunfsbureau der Welt

- Gegründet 1841

191 eigene Filialen

Neu eröffnet: Nürnberg, Mannheim, Hannover u, Lissabon

Bekanutmagung.

Die Feftfegung ber Baus und Gtraften fluchten auf ben ebemas tigen Bimmere ichen Gabritgelanbe in ben 1. Speliengarten betreffenb.

Der Begirffrat bat in ber Signing vom 2. Rovember 1 05 folgenben rechtstraftig geworbenen

Beideib

Die Bau- und Strafen.

Auch auf bem ehemaligen Zimmer'ichen Fabrilgeiände inder 1. Spelgengärtengewann werden nach Maßgabe bes unterm 1. Märg 1905 begw. 97. VII. 1805

5. VIII 1005 vorgelegien Blanes und unter Aufhebung zweier fleiner im Blan blau gezeichneter früher genehmigter Bluchten an ber Bangen Rotter bezw. Raferhaleritraße für festgestellt er-

Bir bringen bies gemaß Art. 2 Biffer 6 bes Orts-ftragengejeges gurallgemeinen Renntnie mit bem Anfagen, bag ber genehmigte Elan auf bem Rathause bahier mabrend 14 Tagen gur Ginficht offen

Mannbeim, 10. April 1906 Groft. Begirreamt:

gez. Levinger. Rr. 18857 I. Gorftebenbest bringen wir mit bem Aufügen jur öffentlichen Renntnis, bağ ber genehmigte Blan in ber Stadtrateregiftratur - Rauf. haus 8. Stod, Bimmer Rr 110 — jur Ginficht offen liegt. Mannheim, 18. April 1906.

von Sollander. Saling. Bürgermeifteramt:

Bergebung von Entwäfferungsarbeiten-Ro. 4022. Der Annührung er Entmanerungsanlage jum beuban ber Rejormichule an ber

Ministe der Aeformichnis an der Giniendernitäte foll offentlich vergeben werden.
Die Zeichnungen und Bedingungen liegen aus dem Tiedenwart, Liera L. 2 No. V jur Einsicht unt und fonnen Angebotstoumlore und Matienverzeichentlie der abgehots werden.
Angebore und verliegeit und

Montag, ben 30. Mprit 1906,

vormittage if Uhr einzulwern, wofeleft bie Etaff-nung ber eingelaufenen Angebote mung ber eingefaurenen abgeführen Gegenwart ber eind erichten werde.
Nach Eröffung ber Berbins eingebenbe inngeverhandlung eingebenbe inngebote werden nicht mehr ausgenommen.
30000/814

Buichiagefrift: 6 Wochen. Mannbeint, ben 7. April 1808. Tiefbauamt; Gifentobr.

Vergebung von Sielbau . Materialien.

Der, 42271. Die Bieferung nachftebenber Matorialien fur bie t. (c. 1800 m Stein eingeoppen von 0,800 m Lichtweise, t. (a. 20 m Steingeugtöhren von 0,70 m Lichtweise 8. (a. 840 Staff [chefwinklige Uh-

5. ca. 840 Stud ichemintinge no-sweige von 0.80/0.18 m. Din., 4 ca. 19 Stud iechtwinfinge Ab-tweige von 0.80/0.70 m. Din., 5 ca. 840 Eind Brightniteller von 0.18 m. Din., Die Bedrigungen liegen auf ben Tleibeimant Litera L. 2 Nr. 9 int Grifficht auf und fomen

erzeichniffe von bort bezogen

4869

weiden.

Angebote find versiezelt und mit entsprechender Ausschrift versieden, dem Techann i die jam Wontag, den 30. April 1. I., vormittage il Udvergareichen, worden der Eröffmung der eingeleutenen Angevote in Gesenwart der einer ersichienenen Verser vanfigden werd, Ande Andersond der Eredingungsverkandlung eingeberde Angebote werden nicht mehr angeno imm.

Bandelogsfritt ucht Wochen. Wanderen. 12. April 1906. Mannbeim, 12. April 1906, Tiefbauamit

Lugelauten

Bernharbiner Rabe, nedarau.

Gigentumer: Ratholijdes Burgerholpital. - Berantortlicher Rebafteur: Frans Rircher. - Drud und Berried: Dr. 5. Dass'ion Buchtruderer @ m. b. D.

Mannheimer Kartonagen-Fabrik Sigmund Jaeger

Böckstrasse 14.

(62816)

Telephon 2684.

Anfertigung von Kartonagen für sämtl. Industrie-Zweige. Spezialität: Lagerkasten. Ganze Ladeneinrichtungen.

Solideste Ausführung.

Billigste Preise.

Superbe-Fahrradwerke

Peter Dussmann

P 6, 20

Mannheim

Telephon 1134

empfehlen ihre seit Jahren eingeführten, als vorzüglich anerkannten Fabrikate. Grösste und besteingerichtete Reparaturwerkstätte für Fahr- und Motorräder, sowie Motorwagen aller Systeme. Eigene Emaillierungs-, Vernickelungs-, Verkupferungsund Vermessingsanstalt.

Reichhaltiges Lager aller Fahrrad-Zubehörteile.

Bouquet & Ehlers, B

zur Ausführung von Kanalanschlüssen u. Klosettanlagen.

Kostenanschläge gratis.

69849

C. F. Beer, Köln, ** Telephon 5318 ** Telephon 5318 **

echt Raeusterschen Holzzement billigen andern Holzzement

torzügliches Helzzement-Deckpapier.

la Asphalt-Kiebemasse - la Asphalt-Dachpappon in diverson Stärleen Dachlack, Dachklit, Goudran, Teornew. usw. zu billigsten Preisen bei bester Bedienung.

Dacheindeckungen nur durch meine Vertreter!

Wertreter gesticht!

Wer seine Schuhe dauerhaft erhalten, prächtigen Glanz erzielen und dabei Arbeit und Zeit sparen will, verwende nur

das vollkommenste und vorteilhafteste aller Lederputzmittel. Käuflich in grossen Dosen &

Telephon 956 F 2, 9a empfieldt zum bevorltehenden Umzug:

jed. Gelchmacksrichtung in allen Preislagen

Inlaid, Druckware, Teppiche,

nor nor nor nor liquier nor nor nor nor Wachstuche und Huflegerstoffe. IB. Heltere Partien u. Reste dufgerit billig.

Das gehaltreichste Kopfwasser der Gegenwart.

Peru Tannin Wasser. Durch regelmässigen diese Erfolge erzielt.



Erfinder: E.A. Ullmann & Co. zu haben bei: August Kundi,

Ph. Kuhn, Bahnhofpl. 5. Jean Els, D 2, 6 Jak. Mattel, PS, 13 J. Vogt, C 1, 18. Stobert Hess. 1, 5, Flors-Parfumaria).

General-Deposi Otto Hess.

D 1, 16, 1 Stock

nur erstkl. Fabrikate empfiehlt

zu äusserst billig, Preisen

Langenstein, Q 3, 5. 00108

mechan, Rep.-Warkstätte.

Wasche mit

wäscht am besten

ennen am hellften. eim Guft wenig be-Barf., E 1, 16, Drog Barf., E 1, 16, Drog

Parketwachs Stahlspähne Badenia-Drogerie U 1, 0.

Gegen Bantantia Sonppenwaffer.

Specialität m Polievenn. Aufwichfen aller Möbel. Befondere Specialität im

Aufpolieren von Pianos und Flügel. nabos Karl Ammling,

Weln= ME Etiquetten flets gu haben in ber

Dr. H. Haas'score Druckerei



Gebrüder Gander



Warnung! - Frau Radibarin, nehmen Sie doch mur das echte "Palmin" pon B Schilnck & Ca, Mannheim. Es ist die unerreicht beste Pflanzenbutter zum kochen, braten und backen.

Mutterlaugen-Badesalz "NEUROGEN"

das Dr. med. Alwin Muller-Leipnig herstellt, verwehdet man wegen seiner schoellen Löslichkeit jetzt überall und zu jeder

Jahresseit zur Bereitung von 63859

Solbädern ism Hause.

Die Wirkung der mit diesem Endesslie hergestellten Solbäder wird ausserardentlich erhöht durch Abraibungen mit dem angefeuchteten, aber noch nicht gelüstem Neurogen während des Bades Diese Abreibungen auch nar mit Neurogen miglich wegen seiner ausserurdentlichen Weichheit Beuragen ist in allen Apotheken und Progentandfungen erhältlich oder mit Urais-Prospekten direkt vom Engreatager.

Peter Rixius, eer. Hoflieferent, Ludwigshafen am Rhein.

Mutterlaugen Badesalz "NEUROGEN"

C. Kieser-Gerber Korsetten-Geschäft

dem Saalban gegenüber.

Ausnahme-Preise

in eleganten

Herren-Stiefeln

Art. 9. Bequeme scht Chevroaux - Schnallen- 6.90 stiefel mit Besatz, eine Naht per Paar M. 6.90 stiefel mit Besatz, eine Naht

Art. 10. Elegante schi Chevreaux-Hakenstiefel. 6.90

Art, 9408. Elegants | Hakenstiefel, echt Chevreaux, 7.90

Art. 6840. Hochelegante Knopfstiefel jaun feinstem 7.90 Chevreaux-Leder, vorzügl. Passform per Paar M.

Art. 2144. Hocheleganter echt Chevrenux-Wallis- 7.90 stiefel (Uniform-Stiefel) per Paar M. 7.90

Art. 6088. Echt Boxcalfleder - Hakenstiefel, 7.90

"Ohne Konkurrenz"

Echt Boxcalf-Herren-Hakenstiefel, garau-tlert Goodyear-Welt, allernsussis Façon, Fabrikat S. Wolf in Mainz per Paar Mk.

R. Altschüler, Mannheim.

R 1, 2/3 am Markt

G 5, 14. Jungbuschstrasse P 5, 15/16, Heidelbergerstr.

Schwetzingerstrasse No. 48 Mittelstrasse No. 53 Neckarau: Kaiser Wilhelmstrasse No. 29.

Immobilienund Hypotheken-Verkehrsbank

Gesellschaft mit beschränkter Haftung Friedridisplat 11 Monnheim

Celephon Ilo. 86.

Gewährung von Baukrediten in laufender Redinung.

Diskontierung und Einzug von Wechseln. Hn- und Verkauf von Wertpapieren. Hypothekarische Kapitalanlage.

Crauerbriefe Bel Edwellster Husbührung Dr. 5. Sags'iche Buchdruckerel G. m. b. f.

schon von der modernsten Waschmethede, der

Sehnell-Dampf-Waschmaschine "Marke Waschfrau"?

Wenn nicht, dann orientieren Sie sich wenigstens über die gewinnbringenden Var-nige derselben — Prospikte kostenion — Schury & Hummel, Friedrichs-plats 17 and P 3, 8, 4452



Welfausziellungen Paris 1960 und St. Louis 1904: goldene Medaillen!

Fussboden Austrich Terpentinol, Putzwelle Parkettwachs

Piedemanny Putz- und Parkett-Tücher Pin es Stablapähne Spiritus-Fussbodeniack Bodenčii, Gummici-Politur Schwämme & Fensterleder Möbelpolitur - Pinsal Hut-Lack - Stoff-Farbes empfishit die

Holdrogerie

Ludwig & Schutthelm 0 4, 3,